
TA Triumph-Adler
The Document Business
CONSULTING REALISATION EFFICIENCY
Bedienungsanleitung
Basis
CLP 4416 I 4524
Farbdrucker

HAFTUNG

Wir sind nicht haftbar oder verantwortlich für Verluste oder Schäden, die tatsächlich oder angeblich direkt oder indirekt durch die von uns vertriebenen oder gelieferten Geräte oder Softwareprogramme verursacht worden sind und von einem Kunden oder einer anderen natürlichen oder juristischen Person geltend gemacht werden. Diese Klausel erstreckt sich auch auf mangelnden Service, nicht erreichte Geschäftsabschlüsse, Verlust erwarteter Gewinne oder Folgeschäden, die aus dem Einsatz der von uns vertriebenen Geräte oder Software entstanden sind.

HINWEISE FÜR LANGLEBIGE OPC- UND SILIZIUMTROMMELN

In Ihrem Drucker bzw. Multifunktionsgerät befindet sich als zentrales Teil eine Belichtungstrommel. Bei dieser Belichtungstrommel handelt es sich um ein empfindliches Hightech-Produkt. Im Normalfall kommen Sie mit dieser Trommel nicht in Berührung, da sie sich in einer Prozesseinheit befindet oder im Geräterinnern angeordnet ist. Es ist dennoch im Einzelfall nicht ausgeschlossen, dass die Trommel zugänglich ist und Sie mit der Trommel in Kontakt kommen.

Wir müssen daher darauf hinweisen, dass diese Trommeln auf keinen Fall berührt werden dürfen und jede Art von Druck zu vermeiden ist. Der Kontakt mit harten oder spitzen Gegenständen, wie z. B. Schraubenzieher und Heftklammern führt unweigerlich zu dauerhaften Schäden an der Trommeloberfläche. Auch das unsachgemäße Entfernen von Papierstaus kann dazu führen.

Oben genannte Schäden infolge unsachgemäßer Behandlung sind weder durch Gewährleistungen abgesichert noch haftet der Hersteller dafür.

HINWEIS

Wir übernehmen keinerlei Haftung für Schäden aufgrund fehlerhafter Installation.

ACHTUNG

WIR ÜBERNEHMEN KEINERLEI HAFTUNG FÜR SCHÄDEN AUFGRUND FEHLERHAFTER INSTALLATION.

HINWEIS ZUR SOFTWARE

DIE MIT DEM CLP 4416/CLP 4524 BENUTZTE SOFTWARE MUSS DEN EMULATIONS-MODUS DES DRUCKERS UNTERSTÜTZEN. Ab Werk emuliert der Drucker die PCL-Sprache. Der Emulations-Modus kann jedoch wie in der ***Bedienungsanleitung*** beschrieben gewechselt werden.

HINWEIS

Änderungen vorbehalten. In späteren Ausgaben können zusätzliche Seiten eingefügt werden. Eventuelle Auslassungen oder Fehler bitten wir zu entschuldigen.

Wir übernehmen keinerlei Verantwortung weder für Schäden, die durch Ausführung der Anweisungen in diesem Handbuch entstehen, noch für Mängel der Drucker-Firmware.

Dieses Handbuch sowie alle urheberrechtlich schützbaren Materialien, die zusammen bzw. in Verbindung mit diesem Laserdrucker verkauft oder zur Verfügung gestellt werden, sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Handbuch sowie alle urheberrechtlich schützbaren Materialien dürfen ohne vorherige, schriftliche Genehmigung von KYOCERA MITA weder ganz noch auszugsweise kopiert oder reproduziert werden. Jede vollständige bzw. auszugsweise Kopie dieses Handbuchs sowie aller urheberrechtlich schützba-ren Materialien muss dieselben Copyright-Hinweise wie die ursprüngliche Version enthalten.

© Copyright 2005 by KYOCERA Corporation
Alle Rechte vorbehalten

Inhalt

Rechtliche Informationen und Sicherheitsrichtlinien

ACHTUNG: FÜR SCHÄDEN, DIE DURCH NICHT VORSCHRIFTSMÄSSIGE INSTALLATION ENTSTEHEN, WIRD KEINERLEI HAFTUNG ÜBERNOMMEN.

Hinweis zur Software

DIE IN VERBINDUNG MIT DIESEM DRUCKER VERWENDETE SOFTWARE MUSS DEN EMULATIONSMODUS DES DRUCKERS UNTERSTÜTZEN. Werkseitig ist der Drucker für die PCL-Emulation vorkonfiguriert. Der Emulationsmodus kann jedoch bei Bedarf geändert werden; siehe hierzu den Abschnitt *Einsatz des Bedienfelds* in der *Bedienungsanleitung*.

Hinweis

Die Informationen in diesem Handbuch können ohne Ankündigung geändert werden. Künftige Auflagen können zusätzliche Informationen enthalten. Technische und typografische Fehler werden in künftigen Auflagen korrigiert.

Es wird keine Haftung bei Unfällen im Rahmen der Befolgung der Anweisungen in diesem Handbuch übernommen. Es wird keine Haftung für Schäden an der Druckerfirmware (Inhalt des Geräte-ROM) übernommen.

Dieses Handbuch sowie sämtliche urheberrechtsfähigen Materialien, die mit dem Seitendrucker vertrieben werden, sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Das vorliegende Handbuch sowie sämtliche urheberrechtsfähigen Materialien dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung der KYOCERA MITA Corporation weder ganz noch teilweise kopiert oder auf sonstige Art und Weise reproduziert werden. Jegliche Kopien dieses Handbuchs bzw. von Teilen daraus müssen den gleichen Hinweis auf das Urheberrecht enthalten wie das Original.

Zu den Markennamen

PRESCRIBE ist eine Marke der KYOCERA MITA Corporation. KPDL ist eine Marke der KYOCERA MITA Corporation

Hewlett-Packard, PCL und PJL sind Marken der Hewlett-Packard Company. Centronics ist eine Marke von Centronics Data Computer Inc. PostScript ist eine Marke von Adobe Systems Incorporated. Macintosh ist eine Marke von Apple Computer, Inc. Microsoft, Windows und Windows NT sind Marken der Microsoft Corporation. PowerPC und Microdrive sind Marken der International Business Machines Corporation. CompactFlash ist eine Marke der SanDisk Corporation. ENERGY STAR ist eine in den USA eingetragene Marke. Alle anderen Marken-/Produktnamen werden hiermit anerkannt.

Dieses Produkt nutzt PeerlessPrintXL für die HP-LaserJet-kompatible PCL6-Emulation. PeerlessPrintXL ist eine Marke der Peerless Group, Redondo Beach, CA 90278, U.S.A.

Dieses Produkt wurde mit dem Echtzeit-Betriebssystem Tornado™ und Werkzeugen von Wind River Systems entwickelt.

AGFA Agfa Dieses Produkt enthält UFST™ and MicroType® der Agfa MonoType Corporation.

Lizenzvereinbarungen

IBM Program License Agreement

Folgende Erklärungen sind willentlich in englischer Sprache abgefasst.

THE DEVICE YOU HAVE PURCHASED CONTAINS ONE OR MORE SOFTWARE PROGRAMS (“PROGRAMS”) WHICH BELONG TO INTERNATIONAL BUSINESS MACHINES CORPORATION (“IBM”). THIS DOCUMENT DEFINES THE TERMS AND CONDITIONS UNDER WHICH THE SOFTWARE IS BEING LICENSED TO YOU BY IBM. IF YOU DO NOT AGREE WITH THE TERMS AND CONDITIONS OF THIS LICENSE, THEN WITHIN 14 DAYS AFTER YOUR ACQUISITION OF THE DEVICE YOU MAY RETURN THE DEVICE FOR A FULL REFUND. IF YOU DO NOT SO RETURN THE DEVICE WITHIN THE 14 DAYS, THEN YOU WILL BE ASSUMED TO HAVE AGREED TO THESE TERMS AND CONDITIONS.

The Programs are licensed not sold. IBM, or the applicable IBM country organization, grants you a license for the Programs only in the country where you acquired the Programs. You obtain no rights other than those granted you under this license.

The term “Programs” means the original and all whole or partial copies of it, including modified copies or portions merged into other programs. IBM retains title to the Programs. IBM owns, or has licensed from the owner, copyrights in the Programs.

1. License

Under this license, you may use the Programs only with the device on which they are installed and transfer possession of the Programs and the device to another party.

If you transfer the Programs, you must transfer a copy of this license and any other documentation to the other party. Your license is then terminated. The other party agrees to these terms and conditions by its first use of the Program.

You may not:

1 use, copy, modify, merge, or transfer copies of the Program except as provided in this license;

2 reverse assemble or reverse compile the Program; or

3 sublicense, rent, lease, or assign the Program.

2. Limited Warranty

The Programs are provided “AS IS.”

THERE ARE NO OTHER WARRANTIES COVERING THE PROGRAMS (OR CONDITIONS), EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE.

Some jurisdictions do not allow the exclusion of implied warranties, so the above exclusion may not apply to you.

3. Limitation of Remedies

IBM's entire liability under this license is the following;

For any claim (including fundamental breach), in any form, related in any way to this license, IBM's liability will be for actual damages only and will be limited to the greater of:

1 the equivalent of U.S. $25,000 in your local currency; or

2 IBM's then generally available license fee for the Program

This limitation will not apply to claims for bodily injury or damages to real or tangible personal property for which IBM is legally liable.

IBM will not be liable for any lost profits, lost savings, or any incidental damages or other economic consequential damages, even if IBM, or its authorized supplier, has been advised of the possibility of such damages. IBM will not be liable for any damages claimed by you based on any third party claim. This limitation of remedies also applies to any developer of Programs supplied to IBM. IBM's and the developer's limitations of remedies are not cumulative. Such developer is an intended beneficiary of this Section. Some jurisdictions do not allow these limitations or exclusions, so they may not apply to you.

4. General

You may terminate your license at any time. IBM may terminate your license if you fail to comply with the terms and conditions of this license. In either event, you must destroy all your copies of the Program. You are responsible for payment of any taxes, including personal property taxes, resulting from this license. Neither party may bring an action, regardless of form, more than two years after the cause of action arose. If you acquired the Program in the United States, this license is governed by the laws of the State of New York. If you acquired the Program in Canada, this license is governed by the laws of the Province of Ontario. Otherwise, this license is governed by the laws of the country in which you acquired the Program.

Warenzeichen von Schriftenherstellern

Alle im Drucker eingebauten Fonts sind lizenziert von der Agfa Corporation.

Helvetica, Palatino und Times sind eingetragene Warenzeichen der Linotype-Hell AG. ITC Avant Garde Gothic, ITC Bookman, ITC ZapfChancery und ITC Zapf Dingbats sind eingetragene Warenzeichen der International Typeface Corporation.

Agfa Monotype License Agreement

Folgende Erklärungen sind willentlich in englischer Sprache abgefasst.

1 “Software” shall mean the digitally encoded, machine readable, scalable outline data as encoded in a special format as well as the UFST Software.

2 You agree to accept a non-exclusive license to use the Software to reproduce and display weights, styles and versions of letters, numerals, characters and symbols (“Typefaces”) solely for your own customary business or personal purposes at the address stated on the registration card you return to Agfa Japan. Under the terms of this License Agreement, you have the right to use the Fonts on up to three printers. If you need to have access to the fonts on more than three printers, you need to acquire a multi-user license agreement which can be obtained from Agfa Japan. Agfa Japan retains all rights, title and interest to the Software and Typefaces and no rights are granted to you other than a License to use the Software on the terms expressly set forth in this Agreement.

3 To protect proprietary rights of Agfa Japan, you agree to maintain the Software and other proprietary information concerning the Typefaces in strict confidence and to establish reasonable procedures regulating access to and use of the Software and Typefaces.

4 You agree not to duplicate or copy the Software or Typefaces, except that you may make one backup copy. You agree that any such copy shall contain the same proprietary notices as those appearing on the original.

5 This License shall continue until the last use of the Software and Typefaces, unless sooner terminated. This License may be terminated by Agfa Japan if you fail to comply with the terms of this License and such failure is not remedied within thirty (30) days after notice from Agfa Japan. When this License expires or is terminated, you shall either return to Agfa Japan or destroy all copies of the Software and Typefaces and documentation as requested.

6 You agree that you will not modify, alter, disassemble, decrypt, reverse engineer or decompile the Software.

7 Agfa Japan warrants that for ninety (90) days after delivery, the Software will perform in accordance with Agfa Japan-published specifications, and the diskette will be free from defects in material and workmanship. Agfa Japan does not warrant that the Software is free from all bugs, errors and omissions.

8 THE PARTIES AGREE THAT ALL OTHER WARRANTIES, EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING WARRANTIES OF FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND MERCHANTABILITY, ARE EXCLUDED.

9 Your exclusive remedy and the sole liability of Agfa Japan in connection with the Software and Typefaces is repair or replacement of defective parts, upon their return to Agfa Japan.

10 IN NO EVENT WILL AGFA JAPAN BE LIABLE FOR LOST PROFITS, LOST DATA, OR ANY OTHER INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES, OR ANY DAMAGES CAUSED BY ABUSE OR MISAPPLICATION OF THE SOFTWARE AND TYPEFACES.

11 New York, U.S.A. law governs this Agreement.

12 You shall not sublicense, sell, lease, or otherwise transfer the Software and/or Typefaces without the prior written consent of Agfa Japan.

13 Use, duplication or disclosure by the Government is subject to restrictions as set forth in the Rights in Technical Data and Computer Software clause at FAR 252-227-7013, subdivision (b)(3)(ii) or subparagraph (c)(1)(ii), as appropriate. Further use, duplication or disclosure is subject to restrictions applicable to restricted rights software as set forth in FAR 52.227-19 (c)(2).

14 YOU ACKNOWLEDGE THAT YOU HAVE READ THIS AGREEMENT, UNDERSTAND IT, AND AGREE TO BE BOUND BY ITS TERMS AND CONDITIONS. NEITHER PARTY SHALL BE BOUND BY ANY STATEMENT OR REPRESENTATION NOT CONTAINED IN THIS AGREEMENT. NO CHANGE IN THIS AGREEMENT IS EFFECTIVE UNLESS WRITTEN AND SIGNED BY PROPERLY AUTHORIZED REPRESENTATIVES OF EACH PARTY. BY OPENING THIS DISKETTE PACKAGE, YOU AGREE TO ACCEPT THE TERMS AND CONDITIONS OF THIS AGREEMENT.

Normeneinhaltung und Konformität

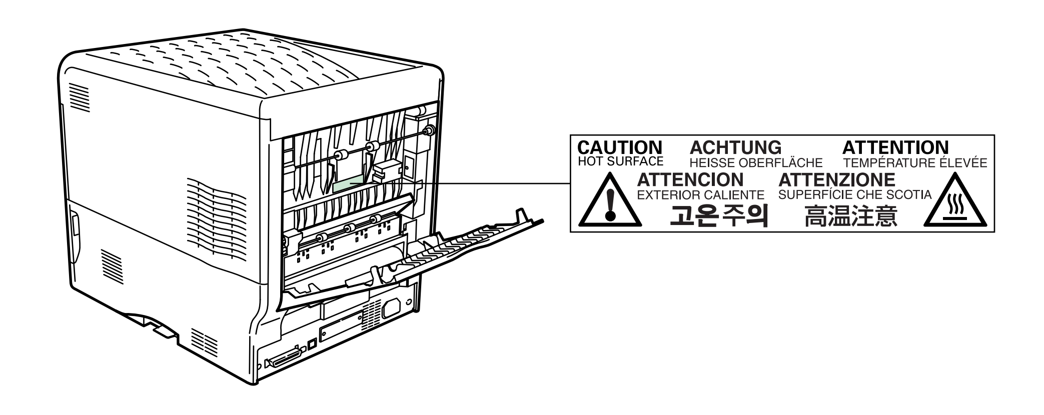
Schnittstellenanschlüsse

WICHTIG: Sorgen Sie dafür, dass der Drucker ausgeschaltet ist, bevor Sie ein Schnittstellenkabel anschließen bzw. entfernen. Um die interne Elektronik des Druckers vor elektrostatischer Entladung über die Schnittstellenanschlüsse zu schützen, sind alle nicht genutzten Anschlüsse mit den mitgelieferten Schutzkappen abzudecken.

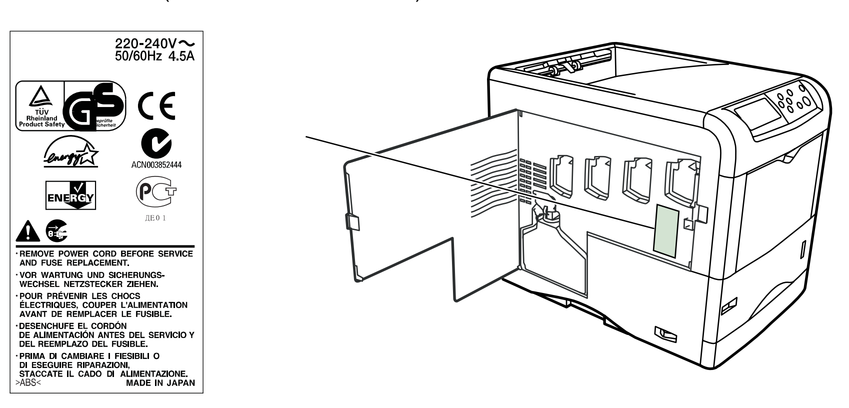
HINWEIS: Verwenden Sie geschirmte Kabel.

Warnschilder

Der Drucker ist mit den nachfolgenden Warnschildern versehen. Verwenden Sie geschirmte Kabel.



Europa, Asien und
andere Länder (außer U.S.A. und Canada)



HINWEIS: Diese Warnschilder dürfen nicht entfernt werden.

Ozonkonzentration

Diese Drucker erzeugen beim Betrieb Ozon (O_3), das sich am Installationsstandort konzentrieren und einen unangenehmen Geruch verursachen kann. Es wird empfohlen, das Gerät an einem gut belüfteten Standort zu betreiben, um die Konzentration des Ozons auf Werte unterhalb von 0,1 ppm zu bringen.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

1. Lesen Sie diese Hinweise sorgfältig durch und legen Sie sie in der Nähe des Druckers zur Einsicht bereit.
2. Unterbrechen Sie vor sämtlichen Reinigungsarbeiten die Stromzufuhr zum Drucker.
3. Vermeiden Sie den Betrieb des Geräts in unmittelbarer Nähe von Wasser.
4. Sorgen Sie für einen stabilen Betriebsstandort (Rollwagen, Gestell oder Tisch). Wenn das Gerät stürzt, kann es zu ernsten Produktbeschädigungen kommen.
5. Schlitze und Öffnungen innerhalb des Gehäuses und auf der Rückseite des Druckers dienen der Belüftung, die für einen stabilen Betrieb und als Schutz vor Überhitzung unerlässlich ist. Sorgen Sie unbedingt dafür, dass diese Öffnungen nicht blockiert oder abgedeckt werden. Stellen Sie das Gerät daher auch niemals auf eine weiche Unterlage wie beispielsweise ein Bett, ein Sofa oder einen Teppich. Vermeiden Sie die Nähe zu Heizkörpern oder Klimaanlagen. Der Betrieb als Einbaugerät ist nur dann zulässig, wenn für eine ordnungsgemäße Belüftung gesorgt ist.
6. Der Drucker wird mit einem ordnungsgemäß geerdeten Netzkabel geliefert, dessen Anschluss einen dritten Pin (Erdung) aufweist. Dieser Anschluss passt nur in eine entsprechende Erdungssteckdose. Hierbei handelt es sich um ein Sicherheitsmerkmal. Wenn Sie den Anschluss nicht in die Dose stecken können, wenden Sie sich an einen Elektriker, der die Dose austauscht. Nutzen Sie diese Erdungsfunktion.
7. Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände auf das Netzkabel gestellt werden. Verlegen Sie die das Netzkabel außerhalb der Gehbereiche, damit niemand darauf treten kann.
8. Achten Sie bei Verwendung eines Verlängerungskabels darauf, dass die Amperewerte sämtlicher angeschlossener Geräte nicht den maximal zulässigen Wert überschreiten.
9. Achten Sie darauf, dass keinerlei Gegenstände durch die Gehäuseschlitze in das Druckerinnere geraten. Diese könnten mit spannungsführenden Teilen in Berührung kommen oder einen Kurzschluss verursachen, wodurch die Gefahr eines Brandes oder eines elektrischen Schlages entstehen kann. Achten Sie darauf, dass niemals Flüssigkeiten über das Gerät verschüttet werden.

10 Führen Sie bitte keine Wartungsarbeiten an diesem Drucker aus, die nicht explizit in diesem Handbuch beschrieben sind. Wenn Sie Abdeckungen entfernen, setzen Sie sich einer Verletzungsgefahr durch spannungsführende Punkte oder anderen Risiken aus. Überlassen Sie die Wartungsarbeiten an solchen Komponenten einem kompetenten Servicetechniker.

11 Unter folgenden Bedingungen sollten Sie den Drucker von der Stromversorgung trennen und die Hilfe eines qualifizierten Servicetechnikers anfordern:

- Wenn das Netzkabel beschädigt oder abgenutzt ist.
- Wenn eine Flüssigkeit über den Drucker verschüttet wurde.
- Wenn der Drucker einer Wassereinwirkung ausgesetzt war (z. B. Regen).
- Wenn der Drucker trotz sachgemäßer Bedienung nicht ordnungsgemäß funktioniert. Benutzen Sie in jedem Fall nur die in diesem Handbuch beschriebenen Bedienelemente. Wenn Sie andere Einstellungen verändern, kann dies zur Beschädigung des Druckers führen. Häufig ist dies mit einem intensiven Arbeitseinsatz durch einen qualifizierten Techniker zur Schadensbehebung verbunden.
- Wenn der Drucker fallen gelassen oder das Gehäuse beschädigt wurde.

EU-Konformitätserklärung

Hiermit wird erklärt, dass der Drucker

CLP 4416 / CLP 4524

mit den Anforderungen der EU-Richtlinie 89/336/EEC übereinstimmt. Das Gerät stimmt mit folgenden Normen überein.

EN 50082-1: 1992
EN 55022 Grenzwert Klasse B

Name und Anschrift:
UTAX GmbH
Ohechaussee 235
22848 Norderstedt

Schallemission: Maximal 70 dB (A) nach ISO 7779

CE-Kennzeichnung

Entsprechend der EU-Richtlinie 89/336/EEC und 73/23/EEC:

UTAX GmbH
Ohechaussee 235
22848 Norderstedt, Germany

erklärt, dass das Produkt

Produktname: Farbseitendrucker

Modellnummer: CLP 4416 / CLP 4524 (getestet mit den Erweiterungsoptionen Duplexeinheit DU-300/DU-301, Papierzufuhr PF-60)

folgenden Produktspezifikationen entspricht:

EN 55 022:1998 Klasse B
EN 61 000-3-2:2000
EN 61 000-3-3: 1995
EN 55 024:1998
EN 60 950:2000

Der Hersteller und die zur Anwendung kommenden Vertriebsunternehmen legen die folgende technische Dokumentation für den Fall bereit, dass von den zuständigen Behörden eine entsprechende Untersuchung durchgeführt wird:

- Bedienungsanleitung, die den einschlägigen Spezifikationen entspricht
- Technische Zeichnungen
- Beschreibung der Verfahren, die die Konformität gewährleisten
- Weitere technische Informationen

ISO 7779

Maschinenlärminformationsverordnung 3. GSGV, 18.01.1991:
Der höchste Schalldruckpegel beträgt 70 dB (A) oder weniger gemäß ISO 7779

Energy Star®



Als ENERGY STAR-Partner haben wir festgelegt, dass dieses Produkt den ENERGY STAR-Richtlinien zur effizienten Energienutzung entspricht.

Das wesentliche Ziel des ENERGY STAR-Programms ist die Reduzierung der Umweltverschmutzung durch die effiziente Energienutzung seitens des Herstellers und des Vertriebs.

Dieser Drucker ist mit einer Sleep-Timer-Funktion ausgestattet, die den Standards des ENERGY STAR-Programms entspricht. Diese Funktion kann den Stromverbrauch des Druckers reduzieren. Sie erzielen eine optimale Energieersparnis, wenn Sie den Drucker, sollten Sie ihn über einen längeren Zeitraum hinweg nicht nutzen, ausschalten.

Weitere Informationen zur Sleep-Timer-Funktion und zum Energieverbrauch des Druckers im Sleep-Modus (Ruhemodus) finden Sie in diesem Handbuch.

Grundeinstellung der Sleep-Timer-Funktion und Energieverbrauch im Sleep-Modus:

	CLP 4416	**CLP 4524**
Grundeinstellung Sleep-Modus	15 Minuten (60 Minuten)	15 Minuten (60 Minuten)
Stromverbrauch im Sleep-Modus	16 W (45 W) [Europa, Asien und andere Länder]	21 W (45 W) [Europa, Asien und andere Länder]

( ): ENERGY STAR-Programmrichtlinie

GEEA (Group for Energy Efficient Appliances)



Ziel der GEEA ist die effiziente Energienutzung. Dieses Produkt arbeitet hocheffizient und entspricht den Kriterien für die Auszeichnung mit dem GEEA-Label

	CLP4416	**CLP4524**
Grundeinstellung Sleep-Modus	15 Minuten (30 Minuten)	15 Minuten (30 Minuten)
Stromverbrauch - Ausgeschaltet - Sleep-Modus	0 W (1 W) 16 W (30 W)	0 W (1 W) 21 W (30 W)

( ): GEEA-Kriterien

Sicherheitshinweise zur Installation

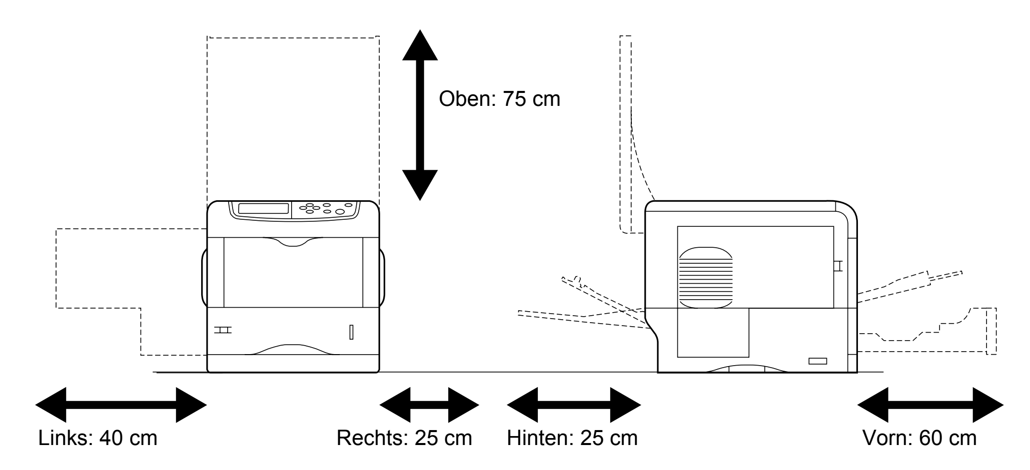
Installationsumgebung

ACHTUNG: Den Drucker nur auf einer ebenen und stabilen Fläche aufstellen. Er könnte sonst um- bzw. herunterfallen. In diesem Fall besteht Verletzungsgefahr, und der Drucker könnte beschädigt werden.

Der Aufstellort soll möglichst trocken und staubfrei sein. Setzt sich Staub oder Schmutz auf dem Netzstecker ab, den Stecker reinigen, ansonsten besteht Brand-/Stromschlaggefahr.

Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen (Heizung o. ä.) oder entzündbaren Materialien aufstellen. Ansonsten besteht Brandgefahr.

Zur Gewährleistung ausreichender Ventilation und um den bequemen Zugang zum Drucker zu ermöglichen, die unten aufgeführten Abstände einhalten. Es ist besonders darauf zu achten, dass die seitliche Abdeckung nicht verstellt wird.



Sonstige Vorsichtsmaßnahmen

- Bestimmte Bedingungen können sich nachteilig auf die Betriebssicherheit und Leistung des Druckers auswirken. Das Gerät ist in einem Raum aufzustellen, in dem eine gleichmäßige Temperatur und Luftfeuchtigkeit herrschen (ca. 23 °C, 60 %).
  - Gerät nicht in der Nähe eines Fensters oder an einem anderen Ort mit direkter Sonneneinstrahlung aufstellen.
  - Gerät nicht an einem Ort aufstellen, der Vibrationen ausgesetzt ist.
  - Gerät nicht an einem Ort mit starken Temperaturschwankungen aufstellen.
  - Gerät nicht direkter Heiß- oder Kaltzugluft aussetzen.
  - Gerät nur an einem ausreichend belüfteten Ort aufstellen.
- Beim Umstellen des Geräts darauf achten, dass der Fußboden nicht beschädigt wird.

Stromversorgung/Erdung des Druckers

VORSICHT: Das Gerät nur an eine vorschriftsmäßige Steckdose anschließen. An dieser Steckdose keine weiteren Geräte anschließen. Ansonsten besteht Brand- bzw. Stromschlaggefahr.

Netzstecker vollständig einstecken. Ansonsten besteht die Gefahr, dass die Pole mit einem metallischen Gegenstand in Berührung kommen. In diesem Fall besteht Brand- bzw. Stromschlaggefahr.

Der Drucker nur an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose anschließen. Ansonsten besteht Brand- oder Stromschlaggefahr durch einen Kurzschluss. Bestehen Zweifel über die Eignung einer Steckdose, den Kundendienst zu Rate ziehen.

Sonstige Vorsichtsmaßnahmen

Das Netzkabel an die dem Drucker nächstgelegene Steckdose anschließen.

Handhabung von Schutzhüllen aus Kunststoff

VORSICHT: Die Plastiktüten der Druckerverpackung außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Sie können sich um Mund und Nase legen und zu Erstickung führen.

Sicherheitshinweise zum Betrieb des Druckers

Vorsichtsmaßnahmen beim Einsatz des Druckers

- Keine metallischen Objekte und keine Behälter mit Flüssigkeiten (Vasen, Tassen etc.) auf den Drucker oder dessen Nähe stellen: Brand-/Stromschlaggefahr.
- Keine Druckerabdeckungen entfernen: Stromschlaggefahr.
- Wird das Netzkabel beschädigt, muss es gegen ein neues ausgetauscht werden. Netzkabel nicht reparieren. Keine schweren Gegenstände auf dem Netzkabel abstellen, Kabel nicht übermäßig ziehen oder verbiegen: Brand-/Stromschlaggefahr.
- Keine Reparaturversuche unternehmen und den Drucker nicht demontieren, ansonsten besteht Brand- und Stromschlaggefahr und das Risiko, dass die Lasereinheit beschädigt wird. Ein Austreten des Laserstrahls kann zur Erblindung führen.
- Falls der Drucker übermäßig heiß läuft, Rauch austritt, ein ungewöhnlicher Geruch zu verspüren ist oder eine andere außergewöhnliche Situation auftritt: Das Gerät zur Vermeidung von Brand oder Stromschlag sofort ausschalten (○) und den Netzstecker ziehen. Danach den Kundendienst verständigen.
- Gelangt ein Fremdkörper (z. B. Heftklammern) oder Flüssigkeit in den Drucker, das Gerät sofort ausschalten (○). Dann sicherheitshalber den Netzstecker ziehen; ansonsten besteht Brand- bzw. Stromschlaggefahr. Kundendienst verständigen.

- Netzstecker und/oder -kabel nicht mit nassen Händen anfassen: Stromschlaggefahr.
- Zur Wartung und Reparatur von Komponenten im Gerät immer den Kundendienst anfordern.
- Beim Abziehen des Netzsteckers nicht am Kabel ziehen. Dadurch können die Drähte des Kabels beschädigt werden und es besteht Brand- bzw. Stromschlaggefahr. (Das Netzkabel beim Ziehen des Netzsteckers GRUNDSÄTZLICH am Stecker fassen.)
- Soll der Drucker umgestellt werden, immer den Netzstecker ziehen. Wird das Netzkabel beschädigt, besteht Brand-/Stromschlaggefahr.
- Wird der Drucker eine Zeit lang nicht benutzt (z. B. über Nacht), ist er auszuschalten (O). Wird er über einen längeren Zeitraum nicht benutzt (z. B. während der Betriebsferien), empfiehlt es sich aus Sicherheitsgründen, den Netzstecker zu ziehen.
- Aus Sicherheitsgründen: Das Gerät beim Reinigen stets vom Netz trennen.
- Setzt sich Staub im Drucker ab, besteht Brandgefahr; auch andere Probleme können auftreten. Es wird daher empfohlen, den Kundendienst zur Reinigung des Geräteinnenraums zu Rate zu ziehen. Diese Maßnahme erfolgt sinnvollerweise vor Beginn besonders feuchter Jahreszeiten. Über die Kosten für die Innenraumreinigung informiert Sie ebenfalls der Kundendienst.

Sonstige Sicherheitshinweise

- Keine schweren Gegenstände auf den Drucker stellen und auch sonst jegliche Gerätebeschädigungen vermeiden.
- Während des Druckens nicht die obere/linke/hintere Abdeckung öffnen, den Netzschalter auf AUS stellen oder den Netzstecker ziehen.
- Im Druckbetrieb werden geringe, nicht gesundheitsschädigende Ozonmengen freigesetzt. Wird der Drucker jedoch in einem schlecht gelüfteten Raum über längere Zeit ununterbrochen verwendet, kann es zur Entwicklung unangenehmen Geruchs kommen. Es empfiehlt sich daher, den Raum, in dem das Gerät steht, immer gut zu lüften.
- Elektrische Komponenten (Stecker, Platinen etc.) nicht anfassen. Diese Komponenten können durch statische Entladung beschädigt werden.
- Nur die in diesem Handbuch beschriebenen Arbeitsgänge durchführen.
- Wird der Drucker über einen längeren Zeitraum nicht benutzt, sämtliche Papierstapel aus den Kassetten entfernen und in der Originalverpackung vor Feuchtigkeit geschützt lagern.

ACHTUNG: Bei der Benutzung von Bedienelementen und der Durchführung von Prozeduren sind unbedingt die Anweisungen in diesem Handbuch zu befolgen. Jede andere Vorgehensweise kann zur Freisetzung gefährlicher Laserstrahlung führen.

Vorsichtsmaßnahmen für den Umgang mit Toner

- Toner und Tonerbehälter keinesfalls verbrennen. Es besteht Brand-/Verbrennungsgefahr durch Funkenflug.
- Den Tonerbehälter **keinesfalls** öffnen.
- Toner **nicht** einatmen.
- Falls Toner auf Ihre Hände gelangt: **Nicht** die Augen reiben oder den Mund berühren. Den Toner von den Händen abwaschen.
- Wenden Sie sich für die Entsorgung des alten Tonerbehälters an den Kundendienst. Oder entsorgen Sie den Toner bzw. Tonerbehälter gemäß den örtlichen Bestimmungen.

Die Handbücher im Überblick

Position	Beschreibung
Installationsanleitung (Druckversion)	Beschreibt die Druckereinrichtung.
Kurzanleitung (vorliegendes Handbuch)	Beschreibt den Betrieb und die Wartung des Druckers.
Die nachfolgenden Dokumente liegen als PDF-Dokumente auf der CD-ROM vor.	
Bedienungsanleitung	Enthält Informationen zu den Themen "Papier einlegen" und "Einsatz des Bedienfelds", eine Beschreibung aller verfügbaren Optionen sowie die technischen Daten des Schnittstellenanschlusses.
KX Printer Drivers Operation Guide	Anweisungen zur Installation und Einrichtung des Druckertreibers.
Technical Reference for PRESCRIBE Commands	PRESCRIBE ist die in den KYOCERA-Druckern verwendete Seitenbeschreibungssprache. Diese technische Anleitung liefert Informationen zum Drucken unter Verwendung von PRESCRIBE-Befehlen sowie Erläuterungen zu Schriften und Emulationen. Ferner enthält die Anleitung eine Liste aller permanenten Parameter sowie die zugehörigen Erläuterungen für die Einrichtung Ihres Druckers.
Command Reference for PRESCRIBE Commands	Ausführliche Erläuterungen zu Befehlssyntax und Parametern von PRESCRIBE (mit Druckbeispielen).

Kurzanleitung im Überblick

Das vorliegende Handbuch ist in folgende Kapitel unterteilt:

Kapitel 1 - Installation

Dieses Kapitel enthält Anweisungen zur Installation des Druckers.

Kapitel 2 - Gerätekomponenten

Dieses Kapitel bietet einen Überblick über die einzelnen Gerätekomponenten.

Kapitel 3 - Druckbetrieb

Dieses Kapitel enthält Informationen zur Druckausgabe am Computer.

Kapitel 4 - Wartung

In diesem Kapitel wird erläutert, wie der Tonerbehälter ausgetauscht wird und der Drucker zu pflegen ist.

Kapitel 5 - Störungsbeseitigung

Dieses Kapitel enthält Erläuterungen zur Beseitigung von Papierstaus und anderen Fehlern.

Kapitel 6 - Technische Daten

Dieses Kapitel bietet einen Überblick über die technischen Daten des Druckers.

Konventionen

In diesem Handbuch gelten folgende Konventionen:

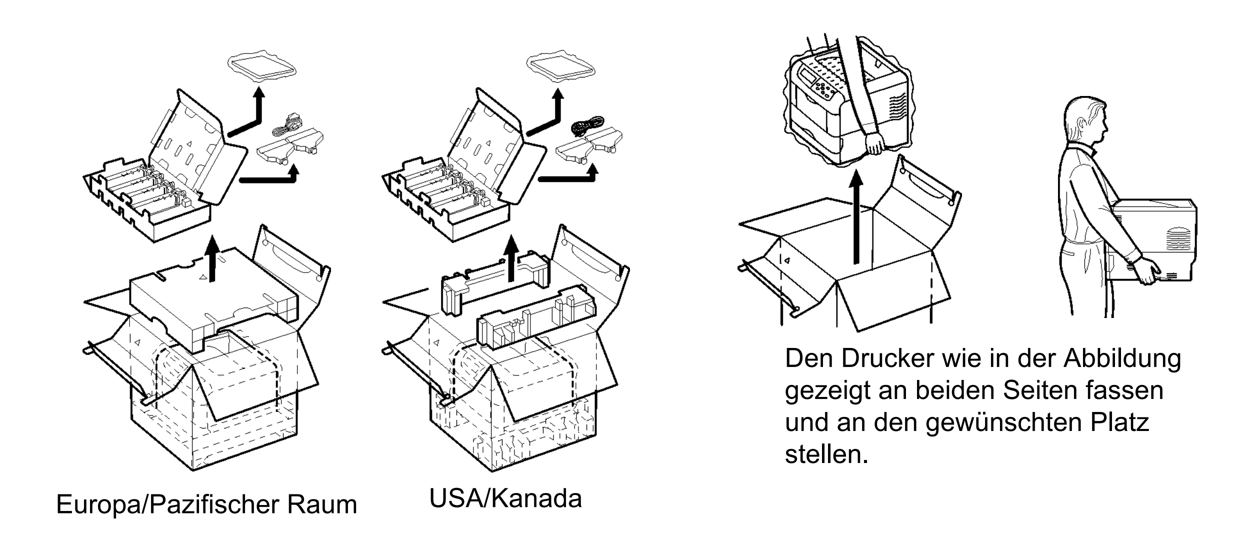
Konvention	Beschreibung	Beispiel
Kursivdruck	Zur Hervorhebung eines zentralen Begriffes, einer Aussage oder einer Meldung. Hinweise auf andere Veröffentlichungen werden ebenfalls kursiv gedruckt.	Die Meldung *Fertig* erscheint, und die Anzeige *Kopierbereit* wird wieder eingeblendet.
Hinweise	Zusätzliche Informationen zu einer Funktion oder Hinweis auf eine andere Veröffentlichung.	**HINWEIS:** Hinweise zur Aufbewahrung des Transportstifts siehe Schritt 10.
Wichtig	Zusätzliche relevante Erläuterungen.	**WICHTIG:** Darauf achten, dass das Papier nicht gefaltet, gewellt oder beschädigt ist.
Achtung	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu *Geräteschäden* führen kann.	**ACHTUNG:** Nicht gleichzeitig das Gerät vorne halten und die Kassette herausziehen.
Vorsicht	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu *Verletzungen* führen kann.	**VORSICHT:** Vorsicht beim Umgang mit der Ladeeinheit - Hochspannung!

1 Installation

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

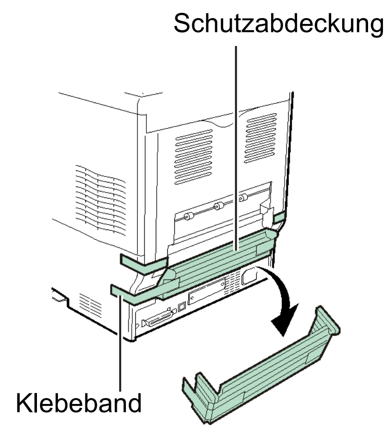
Auspacken des Druckers

1 Den Drucker sowie alle zugehörigen Komponenten auspacken.

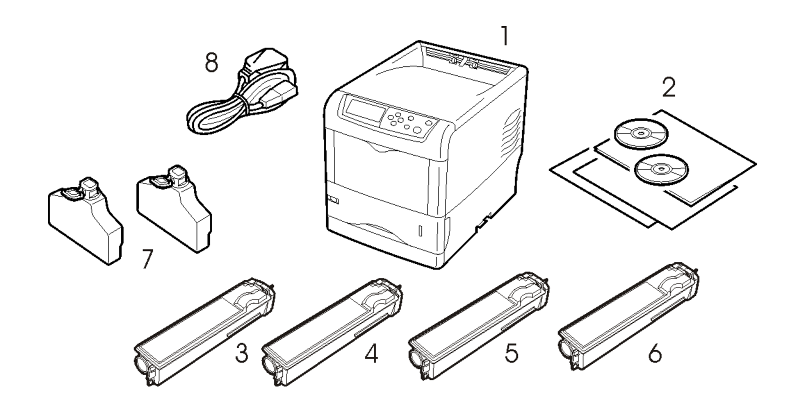


Den Drucker wie in der Abbildung gezeigt an beiden Seiten fassen und an den gewünschten Platz stellen.

2 Die Schutzabdeckung und alle Klebebänder entfernen.



3 Lieferumfang prüfen.



1 Drucker

2 Dokumente und Software

- Installationsanleitung
- Kurzanleitung (vorliegendes Handbuch)
- CD-ROMs

3 Tonerbehälter Magenta

4 Tonerbehälter Cyan

5 Tonerbehälter Gelb

6 Tonerbehälter Schwarz

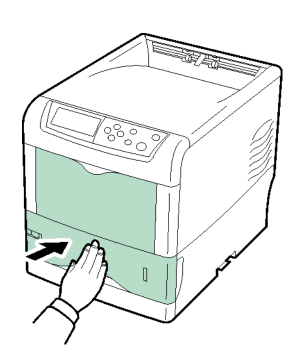
7 Resttonerbehälter (1 Ersatzbehälter)

8 Netzkabel

4 Tonerbehälter und Resttonerbehälter installieren (siehe *Installation des Tonerbehälters und des Resttonerbehälters auf Seite 1-4*).

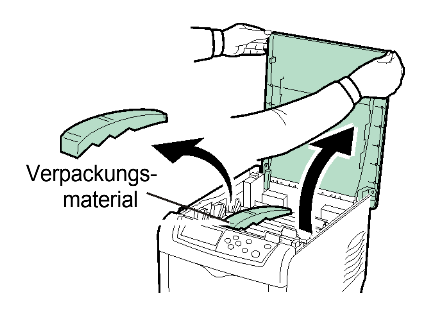
Installation des Tonerbehälters und des Resttonerbehälters

1 Den Papiereinzug vollständig schließen.

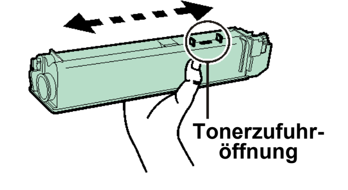


2 Die obere Abdeckung öffnen und das Verpackungsmaterial entfernen.

Das Beispiel zeigt die Installation des Schwarztonerbehälters.



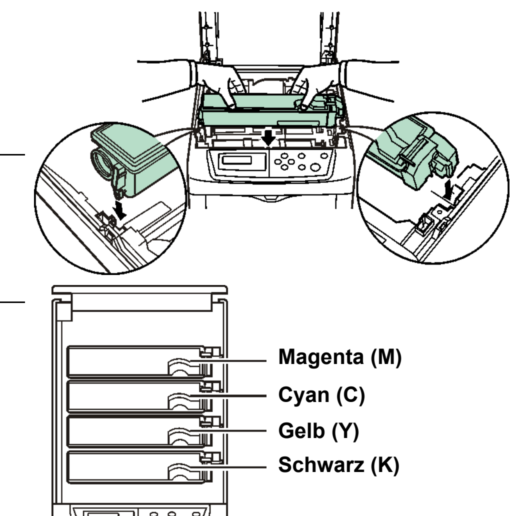
3 Sicherstellen, dass die Seite des Tonerbehälters mit den Markierungen (Warnhinweise etc.) nach unten weist, und den neuen Tonerbehälter wie gezeigt 5- bis 6-mal schütteln, damit sich der Toner im Innern des Behälters gleichmäßig verteilt.

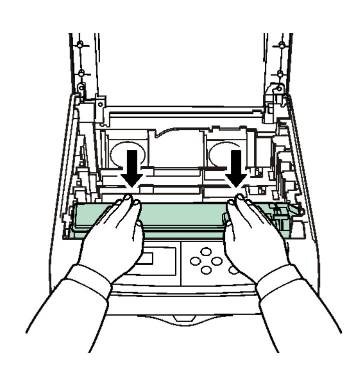


Hierbei **nicht** fest auf die Mitte des Tonerbehälters drücken oder die Tonerzufuhröffnung mit Händen oder Fingern berühren.

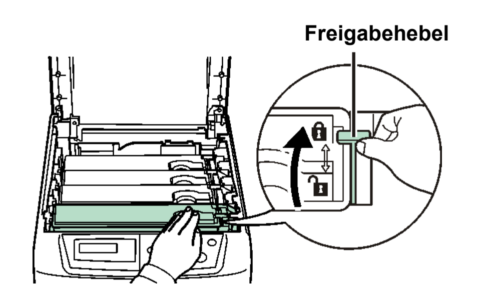
4 Den neuen Tonerbehälter wie in der Abbildung gezeigt mit den Markierungen nach oben in den Drucker einsetzen.

HINWEIS: *Sicherstellen, dass sich der Tonerbehälter an der korrekten Farbposition befindet.*





5 Den Tonerbehälter nach unten drücken, bis er spürbar einrastet.

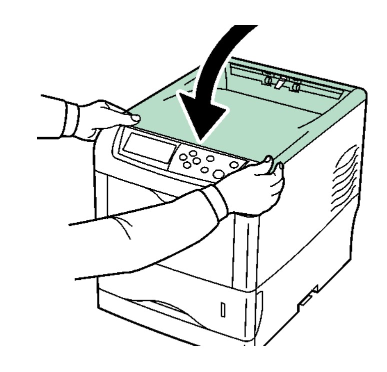


6 Vorsichtig auf den Tonerbehälter drücken und den blauen Freigabehebel bis zum Anschlag nach hinten (in Richtung des Symbols "Gesperrt") schieben.

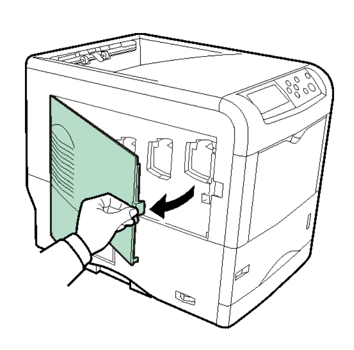
Wie oben beschrieben vorgehen, um die übrigen Farbtonerbehälter zu installieren.

Freigabehebel

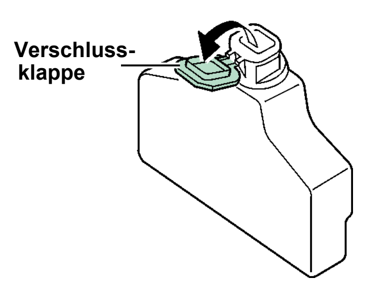
7 Die obere Abdeckung schließen.



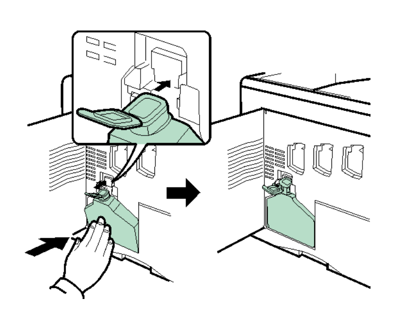
8 Die linke Abdeckung öffnen.



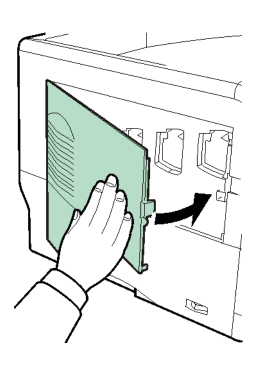
9 Die Verschlussklappe des Resttonerbehälters öffnen.



10 Die Unterseite des Resttonerbehälters in die Behälteraufnahme stecken und den Resttonerbehälter so weit nach unten drücken, bis er spürbar einrastet (siehe Abbildung).



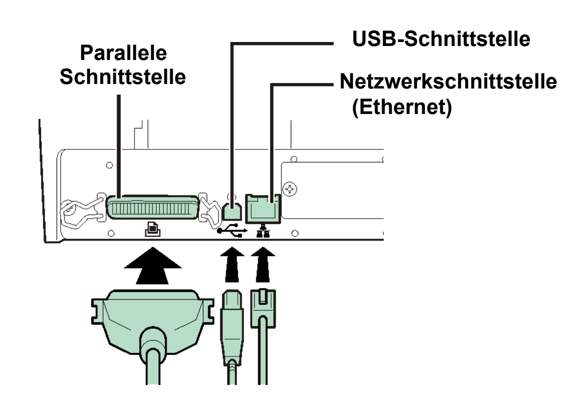
11 Sicherstellen, dass der Resttonerbehälter korrekt eingesetzt wurde und die linke Abdeckung wieder schließen.



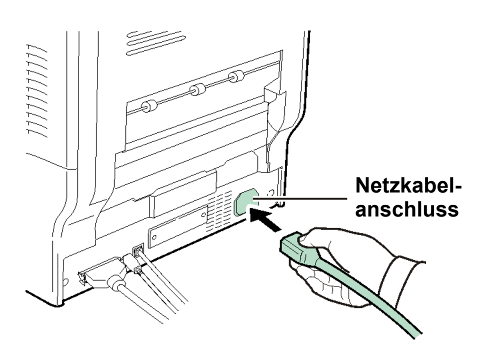
12 Den Drucker anschließen (siehe *Anschlussarbeiten auf Seite 1-7*).

Anschlussarbeiten

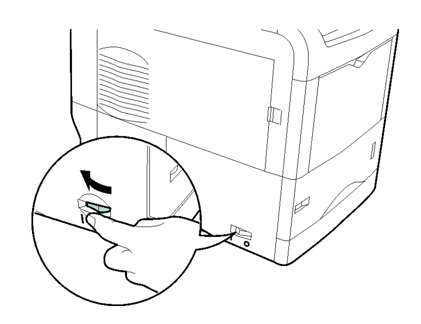
1 Den Drucker an den Computer anschließen (Das Verbindungskabel gehört nicht zum Lieferumfang.)



2 Das mitgelieferte Netzkabel in eine Wandsteckdose stecken.



3 Den Netzschalter an der linken Druckerseite in die Position EIN (|) bringen.



4 Die Farbausrichtung vornehmen.

HINWEIS: Die Farbausrichtung wird im Abschnitt *Einsatz des Bedienfelds* der *Bedienungsanleitung* unter *Sonstige Einstellungen* beschrieben.

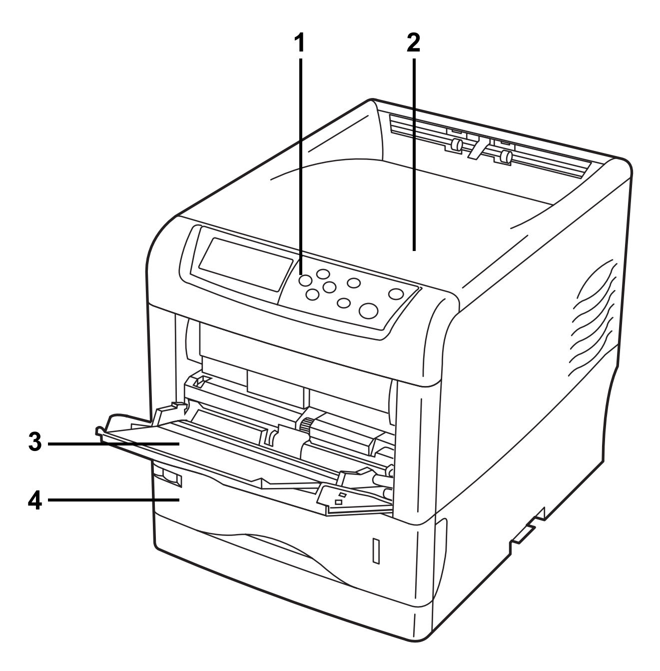
---

2 Gerätekomponenten

Dieses Abschnitt enthält Erläuterungen und Abbildungen zur Position und Funktionsweise der verschiedenen Gerätekomponenten. Machen Sie sich mit den Namen und Funktionen dieser Komponenten vertraut, damit Sie das Gerät korrekt bedienen und optimal nutzen können.

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Komponenten an der Vorderseite des Druckers



1 Bedienfeld

Hier kann man die unterstützen Druckerfunktionen aktivieren und den aktuellen Gerätestatus abrufen.

2 Obere Abdeckung

Unter dieser Abdeckung befinden sich die internen Komponenten für den Toneraustausch.

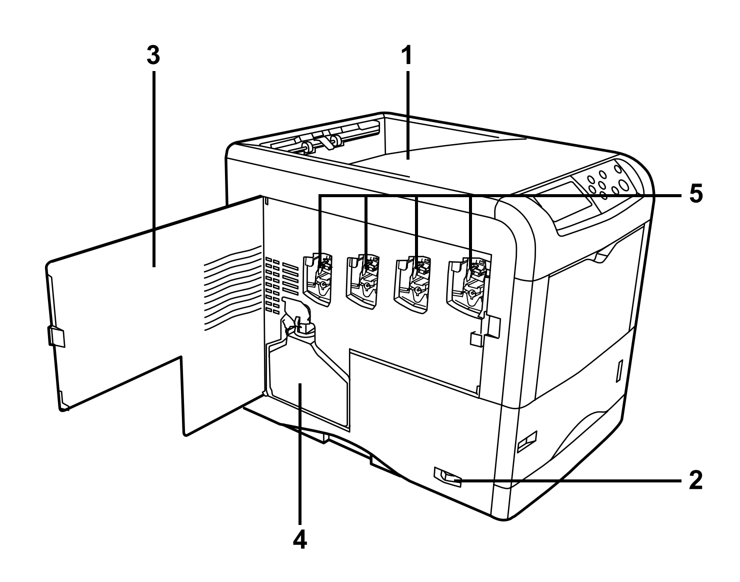
3 Universalzufuhr

Die Universalzufuhr fasst bis zu 100 Blatt Papier (80 g/m²). Klarsichtfolien, Umschläge etc. werden dem Drucker hier zugeführt.

4 Papierkassette

Die Kassette fasst bis zu 500 Blatt Papier in den Formaten A5 bis Legal (80 g/m²).

Komponenten an der linken Druckerseite



1 Obere Ablage

In diese Ablage werden die Drucke mit dem Schriftbild nach unten ausgegeben.

2 Netzschalter

Schaltet den Drucker ein bzw. aus.

3 Linke Abdeckung

Diese Abdeckung muss geöffnet werden, um den Resttonerbehälter austauschen oder die Hauptladeeinheiten reinigen zu können.

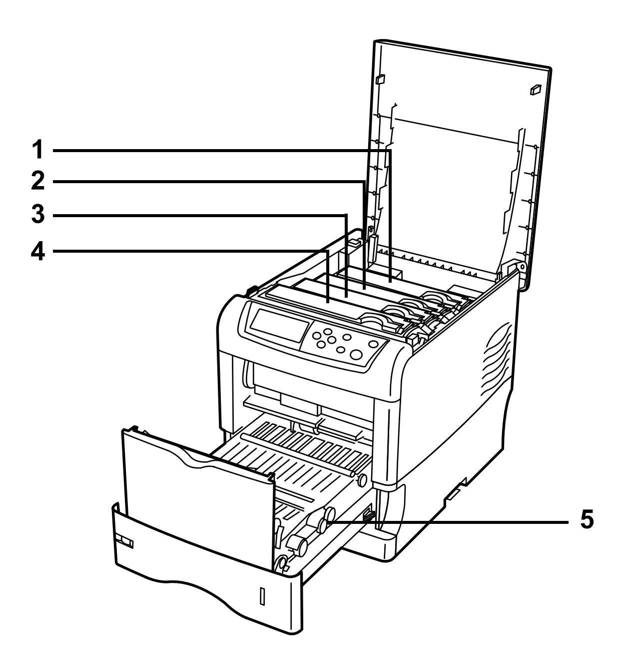
4 Resttonerbehälter

In diesem Kunststoffbehälter wird der Resttoner für die spätere Entsorgung gesammelt. An diesem Behälter befindet sich eine Klappe, mit der die Behälteröffnung vor dem Entsorgen des Behälters verschlossen wird.

5 Hauptladeeinheiten und Trommeleinheiten

Bei den Hauptladeeinheiten handelt es sich um elektrische Komponenten in den einzelnen Tonerbehältern, die den Toner auf die Trommeleinheit übertragen. Bei jedem Austausch eines Tonerbehälters muss die zugehörige Hauptladeeinheit gereinigt werden.

Interne Komponenten



1 Tonerbehälter Magenta

Dieser Behälter enthält den magentafarbenen (M) Toner. Der Behälter ist auszuwechseln, sobald der Tonervorrat zur Neige geht.

2 Tonerbehälter Cyan

Dieser Behälter enthält den cyanfarbenen (C) Toner. Der Behälter ist auszuwechseln, sobald der Tonervorrat zur Neige geht.

3 Tonerbehälter Gelb

Dieser Behälter enthält den gelben (Y) Toner. Der Behälter ist auszuwechseln, sobald der Tonervorrat zur Neige geht.

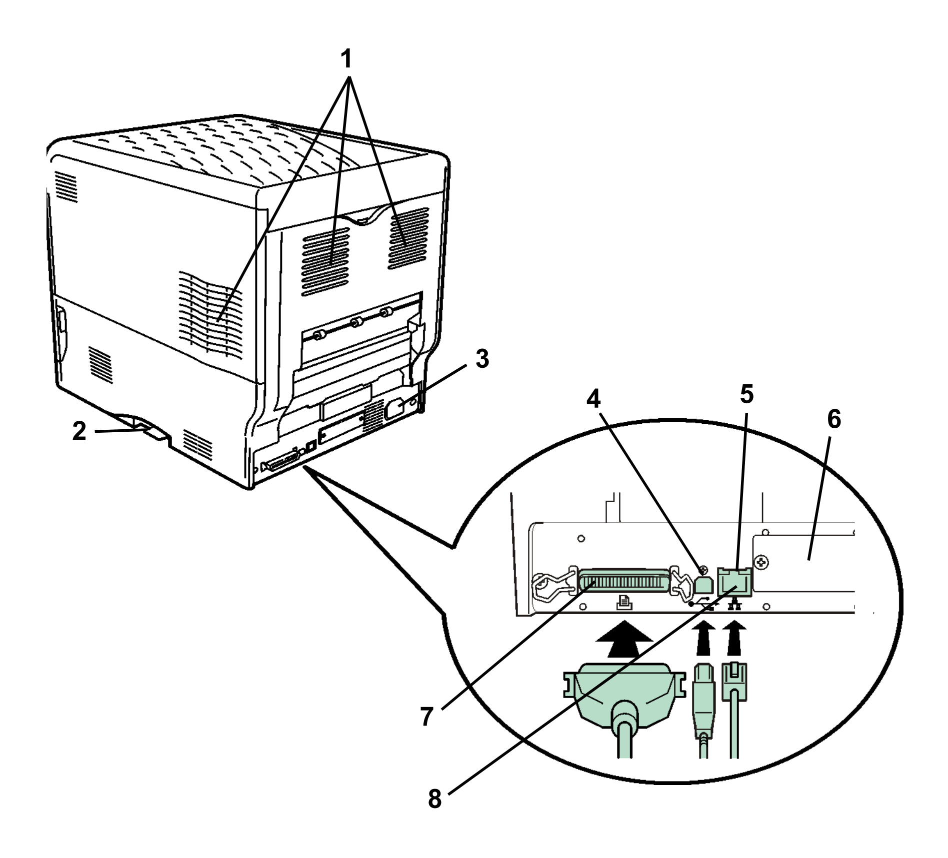
4 Tonerbehälter Schwarz

Dieser Behälter enthält den schwarzen (K) Toner. Der Behälter ist auszuwechseln, sobald der Tonervorrat zur Neige geht.

5 Papiereinzug

Die Papiereinzugseinheit transportiert das zu bedruckende Papier von der Kassette in den Drucker.

Komponenten an der Druckerrückseite



1 Lüftungsschlitze

Die durch diese Schlitze eindringende Luft sorgt für die notwendige Kühlung im Druckerinneren.

2 Speicherkartensteckplatz

In diesen Steckplatz wird eine Speicherkarte eingeschoben. Speicherkarten enthalten Schriften, Makros, Formulare etc., die bei Bedarf in den Druckerspeicher geladen werden. Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt *Optionen* der *Bedienungsanleitung*.

3 Netzanschluss

Dieser Anschluss ist für das mit dem Drucker gelieferte Netzkabel ausgelegt.

4 USB-Schnittstellenanschluss

Schnittstellenanschluss gemäß Hi-Speed USB-Standard (Universal Serial Bus). Ermöglicht den Anschluss des Druckers an den USB-Port eines Computers (mit Hilfe eines USB-Kabels).

5 Netzwerkanzeigen

Diese Anzeigen signalisieren den Kommunikationsstatus im Netzwerk.
10BASE-T/100BASE-TX-Anzeige (rechts):
Leuchtet bei einer Netzwerkanbindung mit 10-Mbit/s oder 100-Mbit/s.
Statusanzeige (links)
Blinkt bei aktiver Datenübertragung.

6 Steckplatz für optionale Schnittstellenkarte (Netzwerk/seriell)

Hier kann die optionale Netzwerkschnittstellenkarte (für den Netzwerkeinsatz des Druckers), eine Festplatte oder ein serielles Schnittstellen-Kit installiert werden. Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt *Optionen* der *Bedienungsanleitung*.

7 Anschluss, parallele Schnittstelle

Dieser Anschluss ist für ein standardmäßiges, vom Computer kommendes Centronics-Parallelkabel ausgelegt. Das andere Kabelende ist mit dem Parallelanschluss am Computer zu verbinden.

8 Netzwerkanschluss

Über diesen Anschluss kann der Drucker mit einem 10BASE-T/100BASE-TX-Netzwerkkabel in ein Netzwerk eingebunden werden.

3 Druckbetrieb

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Installation des Druckertreibers

Stellen Sie sicher, dass der Drucker ordnungsgemäß angeschlossen und mit dem PC verbunden ist, bevor Sie den Druckertreiber von der CD-ROM installieren.

1. Den PC einschalten und Windows aufrufen.

HINWEIS: Falls das Dialogfeld "Willkommen" des Assistenten für die Suche nach neuen Hardwarekomponenten erscheint, auf "Abbrechen" klicken.

2. Die mit dem Drucker gelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk des PCs einlegen.

3. Das Installationsprogramm wird gestartet.

HINWEIS: Wird das Installationsprogramm nicht automatisch gestartet, können Sie über den Windows Explorer auf die CD-ROM greifen und Setup.exe hier direkt aufrufen.

4. Die Anweisungen des Installationsprogramms befolgen, um den KX-Treiber (KX DRIVER) zu installieren.

Drucken aus einer Anwendung

Nachfolgend wird beschrieben, wie die in einer Anwendung erstellen Dateien gedruckt werden. Dabei können das *Papierformat* und die *Ausgabeeinheit* gewählt werden.

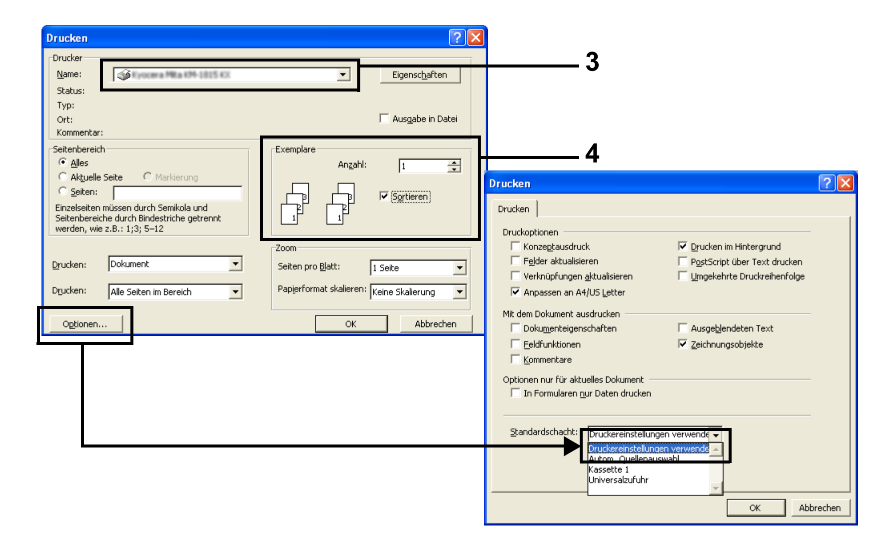
1 Papier in die Kassette einlegen.

2 Im Menü *Datei* der Anwendung die Option **Drucken** auswählen. Das Dialogfeld *Drucken* erscheint.

3 Die Dropdown-Liste mit den Druckernamen öffnen. Hier erscheinen alle installierten Drucker. Auf den Namen des Geräts klicken.

4 Unter **Anzahl** die gewünschte Anzahl Druckexemplare eingeben. Es können bis zu 999 Exemplare gedruckt werden.

Beim Drucken aus Microsoft Word wird empfohlen, auf die Schaltfläche **Optionen** zu klicken und **Druckereinstellungen verwenden** unter **Standardschacht** zu wählen.



5 Den Druckvorgang mit **OK** starten.

HINWEIS: Anweisungen zur Verwendung der Druckertreibersoftware sind der Veröffentlichung *KX Printer Driver Operation Guide* zu entnehmen.

---

4 Wartung

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Wichtige Hinweise zum Austauschen des Tonerbehälters:

- Entfernen Sie Disketten etc. aus der Umgebung des Druckers, bevor Sie den Tonerbehälter austauschen.
- Reinigen Sie unbedingt bei jedem Austauschen des Tonerbehälters das Innere des Geräts.
- Verwenden Sie nur das speziell für diesen Drucker entwickelte Toner-Kit,
  um Druckprobleme zu vermeiden und eine lange Lebensdauer des Geräts zu gewährleisten.
- Wurde Toner eingeatmet, von der Quelle entfernen und Mund mit Wasser ausspülen.
- Der Tonerbehälter darf nicht gewaltsam geöffnet werden. Bei eventuellem Austreten von Tonerstaub infolge unsachgemäßer Handhabung ist das Einatmen des Staubes und ein Hautkontakt zu vermeiden. Bei Hautkontakt den Toner mit kaltem Wasser und Seife abwaschen.
- Tonerbehälter sind für Kinder unzugänglich aufzubewahren.

Allgemeine Informationen

In diesem Kapitel werden allgemeine Wartungsaufgaben erläutert, die Sie an Ihrem Drucker selbst durchführen können. Dies umfasst beispielsweise den Austausch folgender Komponenten (Displaymeldungen beachten):

- Toner-Kits
- Resttonerbehälter

Darüber hinaus müssen folgende Komponenten regelmäßig gereinigt werden:

- Papiereinzug
- Hauptladeeinheiten
- LED-Zeile

Austausch des Tonerbehälters

Frequenz für den Austausch des Tonerbehälters

Die Lebensdauer der Tonerbehälter hängt davon ab, wie viel Toner Sie bei Ihren Druckaufträgen verbrauchen. Geht man bei den Formaten A4 oder Letter von einer 5-prozentigen Druckdichte für die einzelnen Tonerfarben aus (typisches Bürodokument), erreichen die Tonerbehälter durchschnittlich folgende Lebensdauer:

- Der schwarze Toner reicht für etwa 8.000 Schwarzweißbilder.
- Der cyanfarbene, der magentafarbene und der gelbe Toner reichen für durchschnittlich 8.000 Farbseiten.

Um festzustellen, wie viel Toner sich noch im Tonerbehälter befindet, können Sie eine Statusseite drucken. Siehe hierzu den Abschnitt *Einsatz des Bedienfelds* in der *Bedienungsanleitung*. Unter "Tonermenge" (im Bereich "Consumables Status" der Statusseite) gibt ein Statusbalken für jede Farbe ungefähr an, wie viel Toner noch in dem betreffenden Behälter enthalten ist.

Starter-Tonerbehälter

Bei den mitgelieferten Tonerbehältern des Druckers handelt es sich um ein Starter-Kit. Der schwarze Toner des Starter-Kits reicht für ca. 4.000 Schwarzweißbilder. Der cyanfarbene, der magentafarbene und der gelbe Toner dieses Kits reicht für ca. 4.000 Farbseiten.

Toner-Kits

Um Probleme mit dem Drucker zu vermeiden und eine lange Druckerlebensdauer zu garantieren, wird dringend empfohlen, das vom Hersteller angebotene neue Toner-Kit zu verwenden.

Toner-Kits werden in vier verschiedenen Farben angeboten: Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz.

Ein neues Kit für jede Farbe enthält:

- Tonerbehälter
- Reinigungstuch
- Gitterreiniger für die Reinigung des Hauptladegitters
- Plastikbeutel für die Entsorgung des alten Tonerbehälters und des alten Resttonerbehälters
- Tonersammelbehälter
- Installationsanleitung

HINWEIS: Nehmen Sie den Tonerbehälter erst unmittelbar vor dem Einsetzen in den in den Drucker aus der Verpackung.

Meldungen, die zum Austausch eines Tonerbehälters auffordern

Im Display des Druckers erscheinen Meldungen, die zum Austauschen der einzelnen Tonerfarben auffordern, in zwei Schritten. Sie wechseln automatisch mit den übrigen Druckermeldungen (beispielsweise `Bereit`):

- Wenn der Tonervorrat allmählich zur Neige geht, beispielsweise in dem Behälter mit cyanfarbenem Toner, erscheint im Display die Meldung `Toner nachfüllen C`, `M`, `Y`, `K` als erster Warnhinweis. An dieser Stelle muss noch nicht unbedingt ein Austausch erfolgen.
- Wenn Sie die erste Meldung ignorieren und mit dem Druckbetrieb fortfahren, erscheint — unmittelbar bevor der Toner vollständig verbraucht ist — die Meldung `Toner ersetzen`. In diesem Fall muss der Tonerbehälter sofort ausgetauscht werden. Reinigen Sie dann die verschiedenen Koronadrähte etc. Nach dem Reinigen wird die Meldung jedoch nicht automatisch auf `Bereit` zurückgesetzt. Um den Druckbetrieb wieder aufzunehmen, müssen Sie die Taste **[GO]** drücken und damit den Drucker in den Bereit-Zustand setzen.

Tauschen Sie den Tonerbehälter in beiden Fällen wie unter *Austausch des Tonerbehälters auf Seite 4-3* beschrieben aus.

Tonerbehälter austauschen

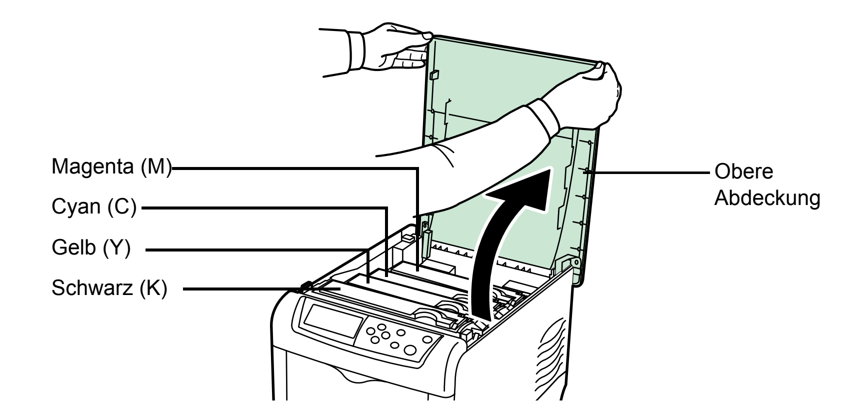
HINWEIS: Beim Austausch eines Tonerbehälters sollten Sie vorübergehend alle Speichermedien und Verbrauchsmaterialien (Disketten etc.) aus der unmittelbaren Umgebung des Tonerbehälters entfernen. Dies ist angeraten, um eine Beschädigung der Datenträger durch die magnetische Ladung des Toners auszuschließen.

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie die Tonerbehälter auszutauschen sind. Tauschen Sie dabei grundsätzlich immer auch den Resttonerbehälter aus. Ist dieser Behälter voll, kann es durch Austreten von Alttoner aus dem Behälter zu einer Verschmutzung oder Beschädigung des Druckers kommen.

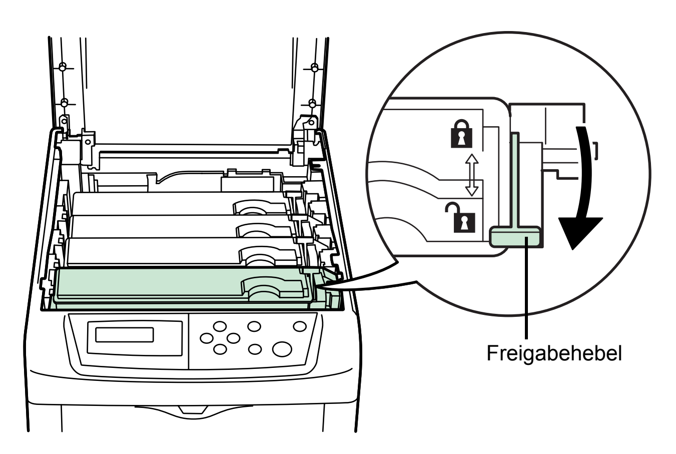
HINWEIS: Für den Austausch des Tonerbehälters brauchen Sie den Drucker nicht auszuschalten. Druckdaten, die noch nicht vollständig ausgegeben sind, würden bei Ausschalten des Druckers gelöscht werden.

Schauen Sie vor dem Behälterwechsel zunächst im Display nach, welcher der Tonerbehälter leer ist. Im hier beschriebenen Beispiel muss der schwarze Tonerbehälter ausgetauscht werden.

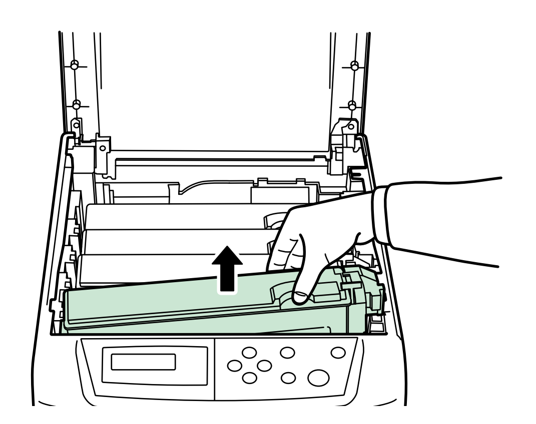
1 Die obere Abdeckung öffnen.



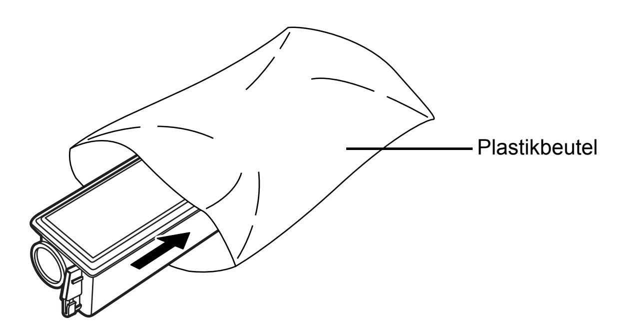
2 Den blauen Freigabehebel am Tonerbehälter nach vorn (in Richtung des Symbols "Freigegeben") ziehen.



3 Den alten Tonerbehälter vorsichtig aus dem Drucker entfernen.

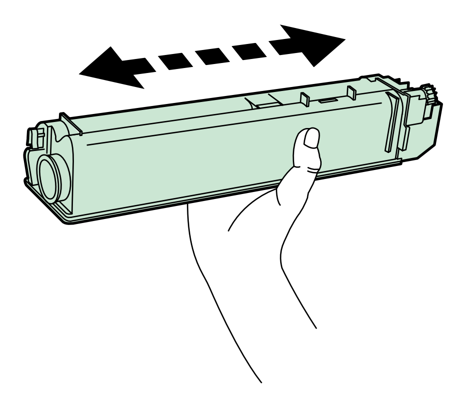


4 Den alten Tonerbehälter in den Plastikbeutel legen (im Toner-Kit enthalten) und entsprechend den geltenden gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

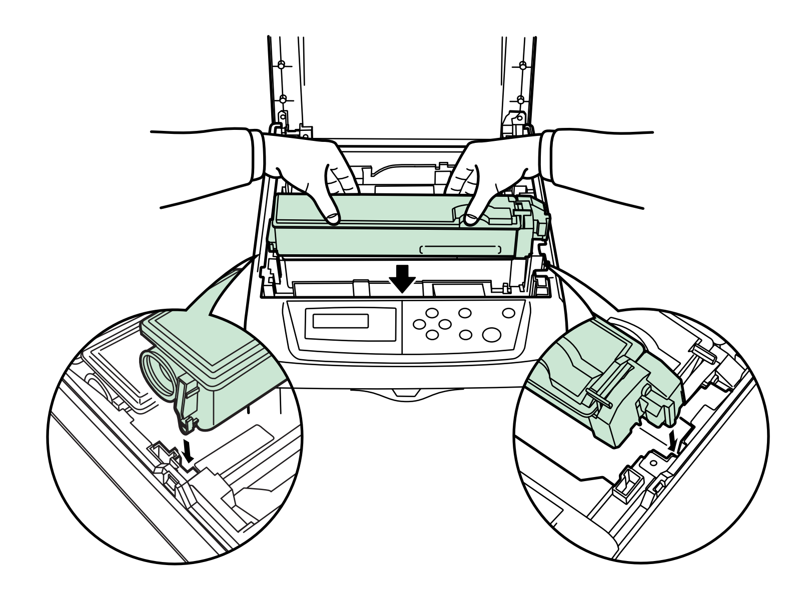


5 Den neuen Behälter aus dem Toner-Kit nehmen.

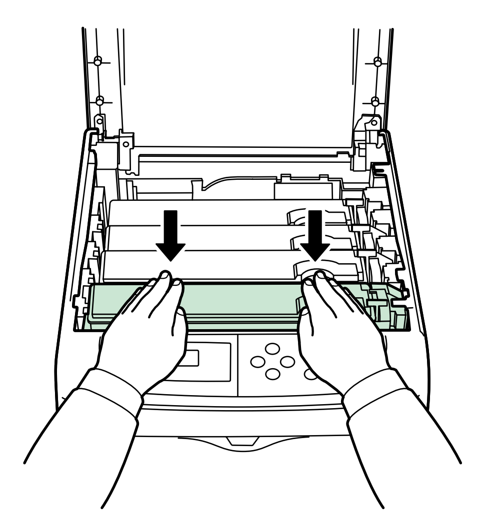
6 Den Tonerbehälter wie in der Abbildung gezeigt fünf- oder sechsmal schütteln, um den Toner darin gleichmäßig zu verteilen.



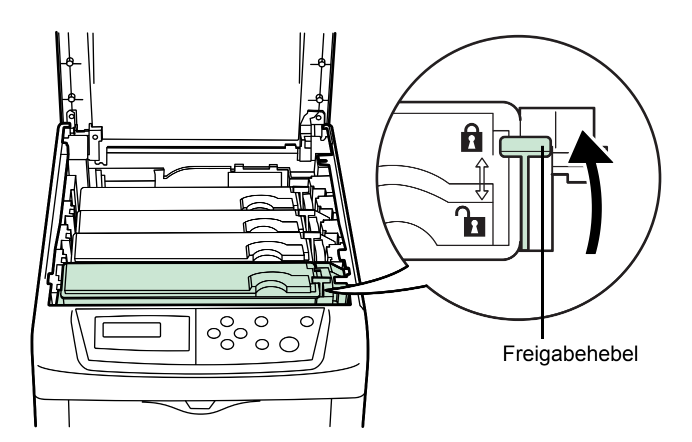
7 Den neuen Tonerbehälter wie in der Abbildung gezeigt in den Drucker einsetzen.



8 Auf die Oberseite des Tonerbehälters drücken, damit dieser einwandfrei einrastet.

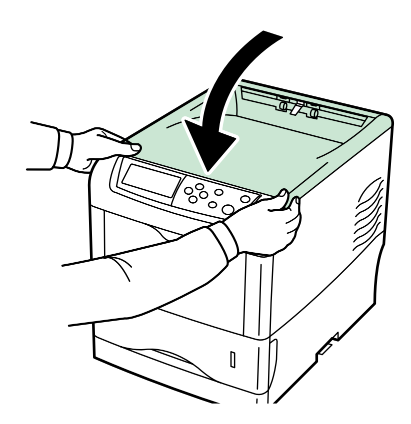


9 Den blauen Freigabehebel so weit wie möglich nach hinten (in Richtung des Symbols "Gesperrt") drücken.



10 Für den Austausch der übrigen Tonerfarben gilt dieselbe Vorgehensweise wie oben beschrieben.

11 Die obere Abdeckung schließen.



Mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

Druckerreinigung

Folgende Teile müssen bei jedem Austausch des Tonerbehälters und des Resttonerbehälters gereinigt werden:

- Koronadraht
- Hauptladegitter
- LED-Zeile
- Ausrichtwalze

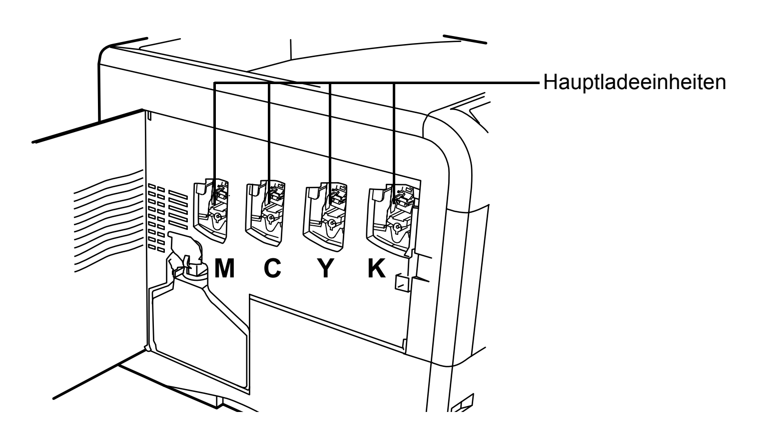
Darüber hinaus sollten der Koronadraht und die Ausrichtwalze mindestens einmal monatlich gereinigt werden.

Wenn auf den gedruckten Seiten unerwünschte Linien oder Streifen erscheinen, die Drucke verschmutzt sind oder der Ausdruck schwach bzw. verwischt ist, müssen Sie die LEDs der Hauptladeeinheiten reinigen.

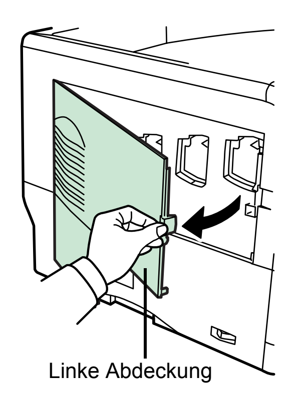
Hauptladeeinheiten reinigen

Die Hauptladeeinheiten müssen in regelmäßigen Abständen gereinigt werden, da sie nach längerer Benutzung verschmutzen. Jede Hauptladeeinheit besteht aus zwei Teilen — dem Koronadraht und dem Ladegitter — die wie nachstehend gezeigt zu säubern sind.

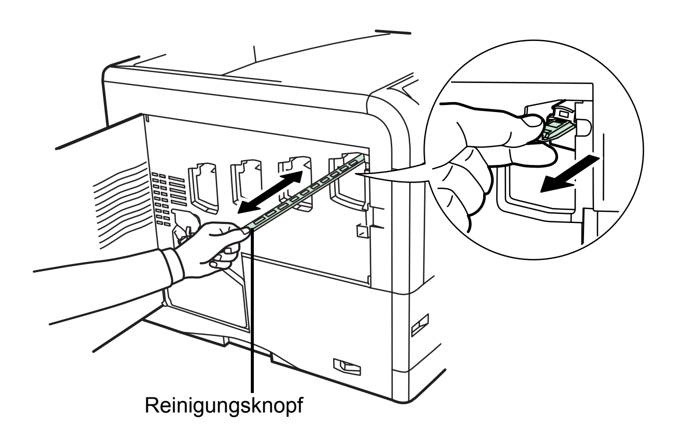
Der Drucker verfügt über insgesamt vier Hauptladeeinheiten, eine für jeden Tonerbehälter. Achten Sie beim Reinigen darauf, dass die Hauptladeeinheit gesäubert wird, die der Farbe des zuvor ausgetauschten Tonerbehälters entspricht. Das nachstehende Beispiel beschreibt die Reinigung der Hauptladeeinheit für den schwarzen Tonerbehälter.



1 Die linke Abdeckung öffnen.

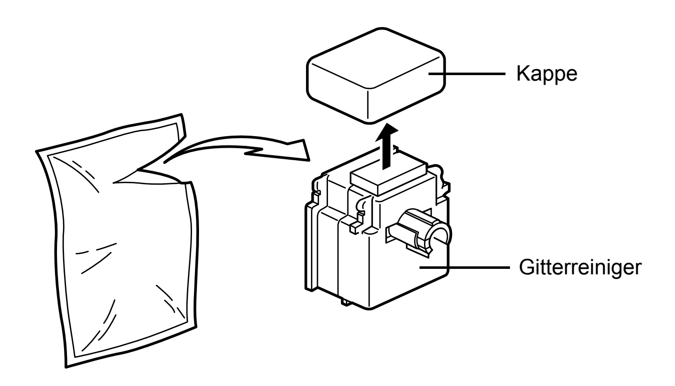


2 Zunächst den Koronadraht reinigen. Dazu den grünen Reinigungsknopf fassen. Diesen Knopf zwei- bis dreimal langsam herausziehen und wieder hineinschieben. Nach der Reinigung muss der Reinigungsknopf wieder in die Ausgangsposition gebracht werden.



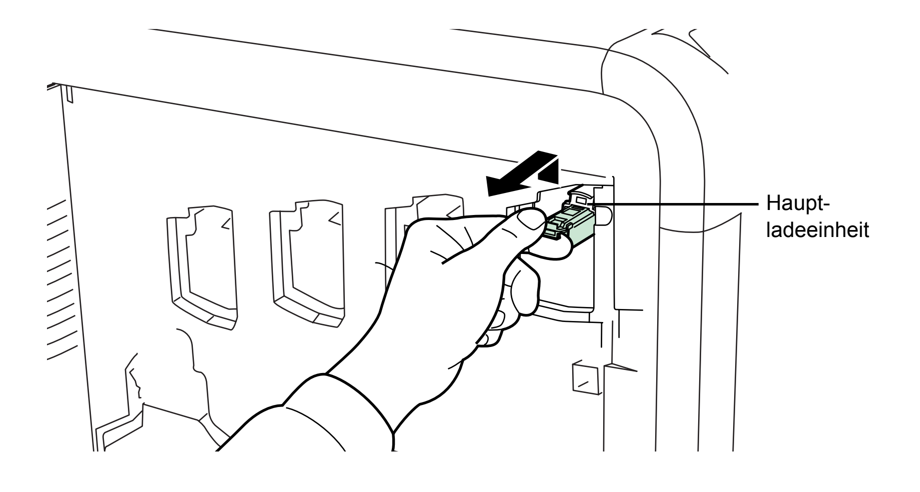
HINWEIS: Wenn der Reinigungsknopf nicht wieder ordnungsgemäß eingeschoben wird, wird über die gesamte Länge der Seite ein breiter Streifen gedruckt.

3 Als Nächstes wird das Hauptladegitter gereinigt. Der Gitterreiniger befindet sich im Toner-Kit. Den Gitterreiniger aus der Schutzhülle nehmen und die Kappe entfernen.

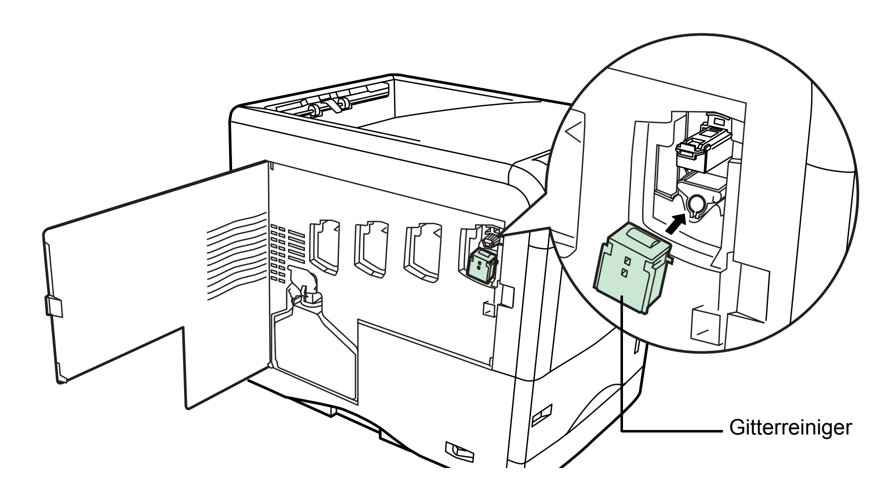


HINWEIS: Das Reinigungskissen ist mit Wasser befeuchtet. Das Gitter schnell reinigen, damit das Kissen nicht austrocknet.

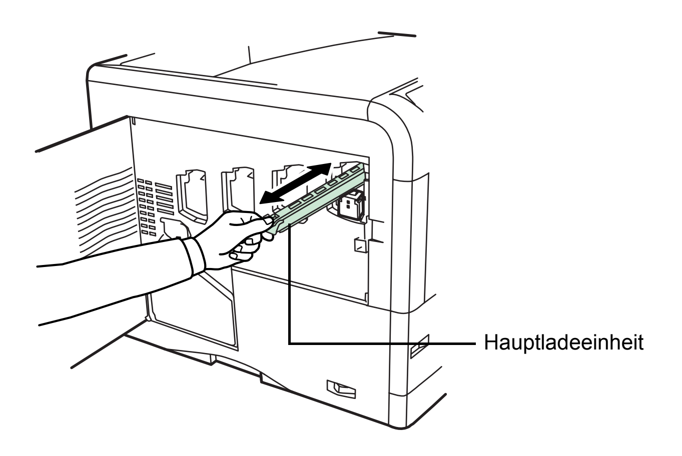
4 Die Hauptladeeinheit wie in der nachstehenden Abbildung gezeigt etwas anheben und ein kurzes Stück herausziehen.



5 Den Gitterreiniger so am Drucker anbringen, dass das Kissen nach oben zeigt.



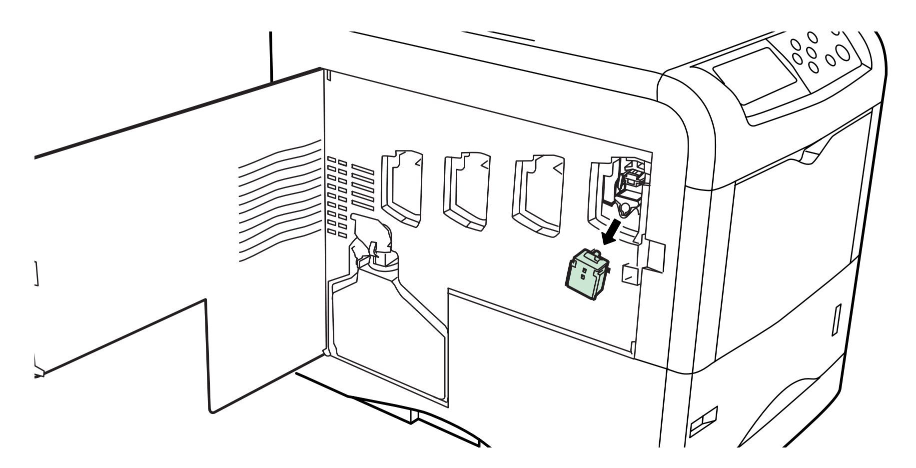
6 Die Hauptladeeinheit zwei- bis dreimal langsam herausziehen und wieder hineinschieben. Damit wird das Gitter gereinigt. Die Einheit nach dem Reinigungsvorgang direkt wieder in die Ausgangsposition bringen.



HINWEIS: Wenn die Hauptladeeinheit nicht wieder in die Ausgangsposition gebracht wird, wird die verarbeitete Papiersorte vollständig mit der entsprechenden Farbe bedruckt.

---

7 Den Gitterreiniger wieder vom Drucker nehmen und entsorgen. Der Reiniger ist nicht wiederverwendbar.



Reinigen Sie die Hauptladeeinheiten der übrigen Tonerbehälter ebenfalls wie zuvor beschrieben.

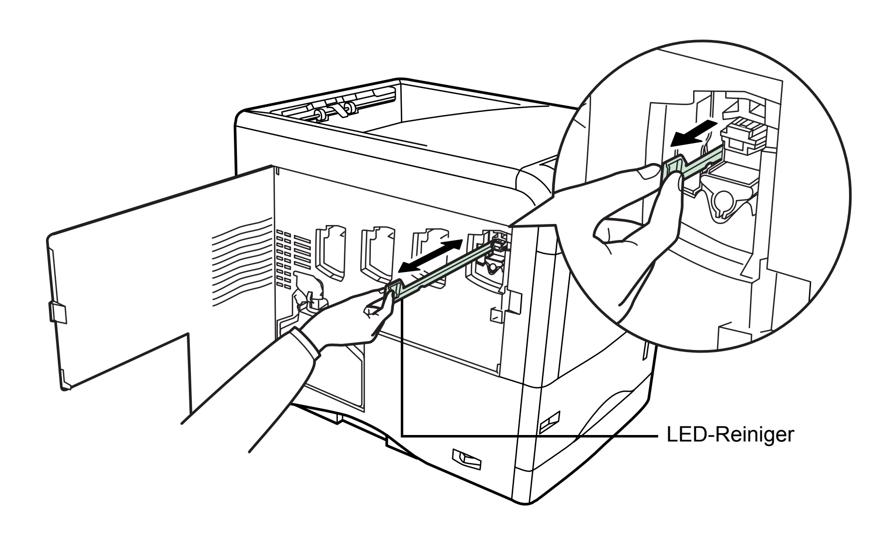
Fahren Sie mit dem nächsten Abschnitt fort und reinigen Sie die LED-Zeile des Druckers.

LED-Zeile reinigen

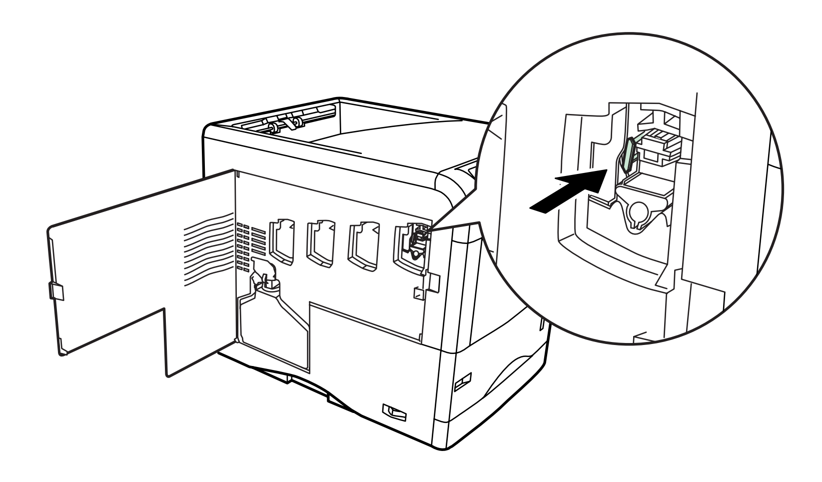
Wenn auf den gedruckten Seiten unerwünschte Linien oder Streifen erscheinen, die Drucke verschmutzt sind oder der Ausdruck schwach bzw. verwischt ist, müssen Sie die LEDs der Hauptladeeinheiten reinigen.

An der Hauptladeeinheit jedes Tonerbehälters befindet sich je eine LED. Im Folgenden wird die Reinigung der Hauptladeeinheit-LED des schwarzen Tonerbehälters beschrieben.

1 Den Griff des grünen LED-Reinigers fassen. Den Reiniger vorsichtig herausziehen und wieder einschieben. Diesen Vorgang zweimal wiederholen.



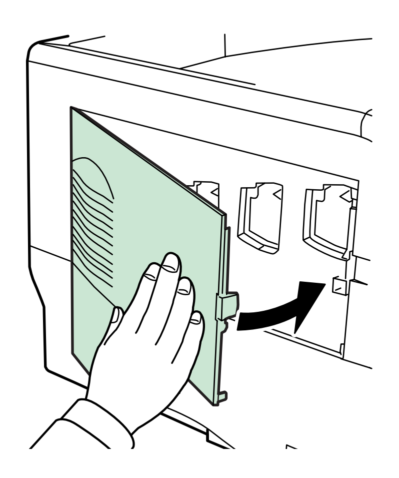
2 Den LED-Reiniger wieder vollständig einschieben. Nach der Reinigung muss der LED-Reiniger wieder in die Ausgangsposition gebracht werden.



HINWEIS: Wenn der LED-Reiniger nicht wieder in die Ausgangsposition gebracht wird, wird die verarbeitete Papiersorte vollständig mit der entsprechenden Farbe bedruckt.

Reinigen Sie die LEDs an den Hauptladeeinheiten der übrigen Tonerbehälter in gleicher Weise.

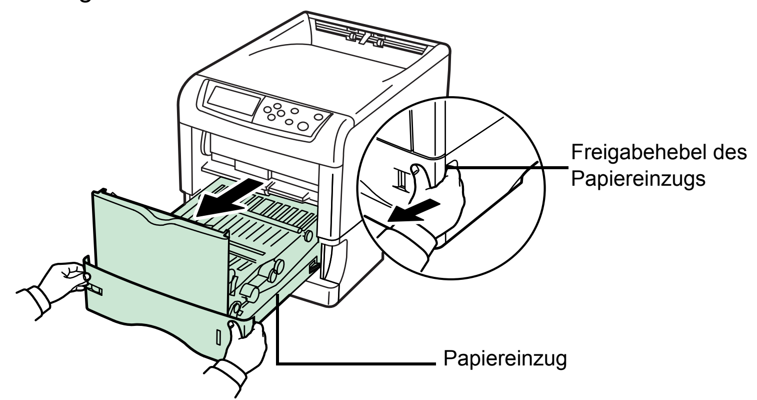
3 Nach Reinigung aller vier LEDs die linke Abdeckung des Druckers wieder schließen.



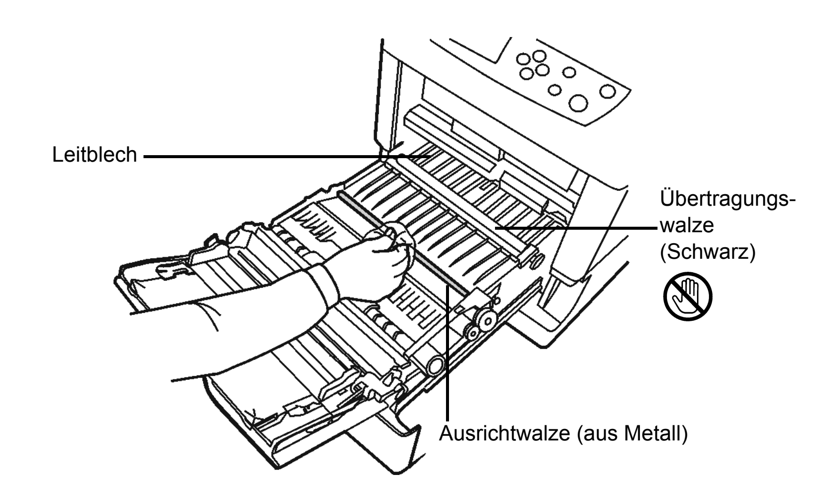
Papiereinzug reinigen

Wenn der Papiereinzug verschmutzt ist, können Druckprobleme auftreten (verschmierte Rückseiten etc.). Zur Reinigung des Papiereinzugs benötigen Sie das im Toner-Kit enthaltene Reinigungstuch.

1 Den grünen Freigabehebel des Papiereinzugs ziehen und den Papiereinzug herausziehen.



2 Mit dem im Toner-Kit enthaltenen Reinigungstuch den auf der Ausrichtwalze und dem Leitblech angesammelten Papierstaub abwischen.



HINWEIS: Achten Sie beim Reinigen darauf, dass Sie die schwarze Übertragungswalze nicht berühren, da dies zu einer Verschlechterung der Druckqualität führen kann.

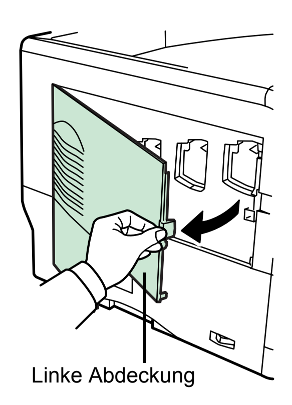
---

3 Den Papiereinzug wieder vollständig in den Drucker einschieben.

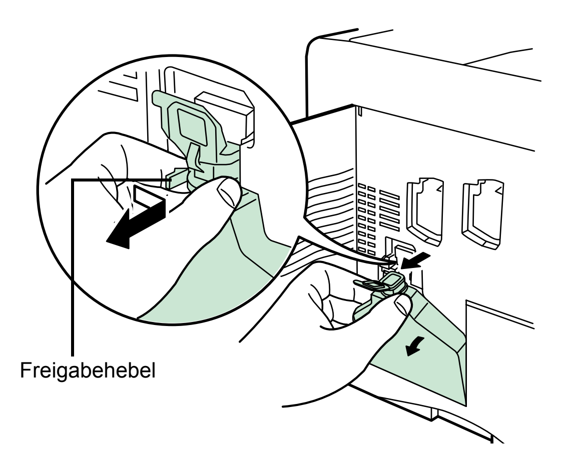
Austausch des Resttonerbehälters

Der Resttonerbehälter muss ausgetauscht werden, sobald die Meldung `Resttonerbehälter prüfen` erscheint. Einen neuen Behälter finden Sie im Toner-Kit. Wird der Resttonerbehälter nicht ausgetauscht, lässt sich der Drucker nicht in Betrieb nehmen.

1 Die linke Abdeckung öffnen.

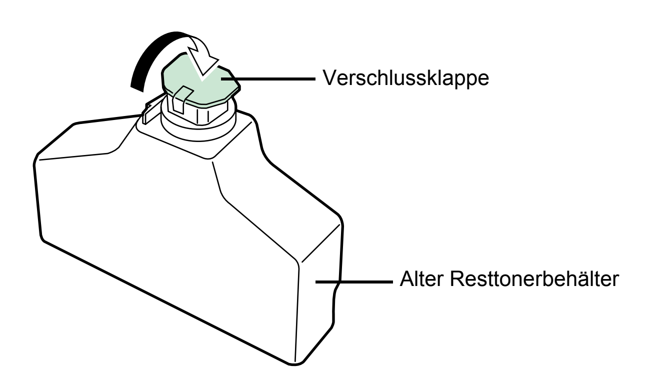


2 Den Resttonerbehälter fassen und gleichzeitig den Freigabehebel drücken. Den Behälter dann vorsichtig entnehmen.

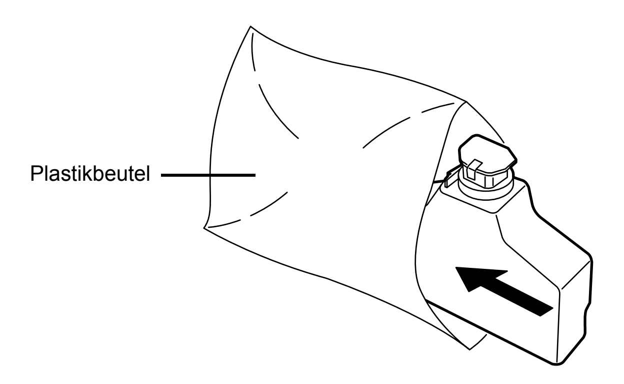


HINWEIS: Entfernen Sie den Resttonerbehälter so vorsichtig wie möglich, damit kein Toner im Inneren des Druckers verschüttet wird. Achten Sie darauf, dass die Öffnung des Resttonerbehälters nicht nach unten weist.

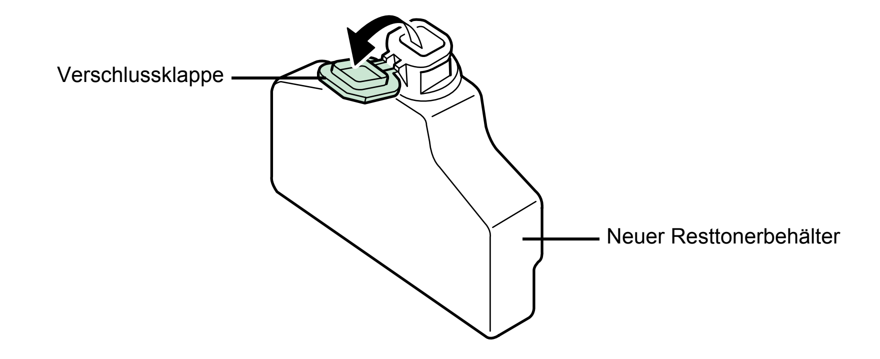
3 Den Resttonerbehälter nach der Entnahme aus dem Drucker verschließen.



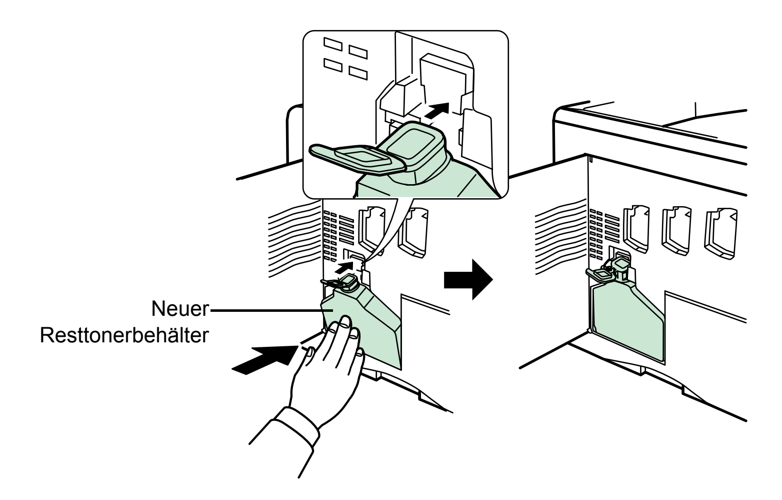
4 Um ein Verschütten des Toners zu vermeiden, den verschlossenen Resttonerbehälter vor der ordnungsgemäßen Entsorgung in dem im Toner-Kit enthaltenen Plastikbeutel verpacken.



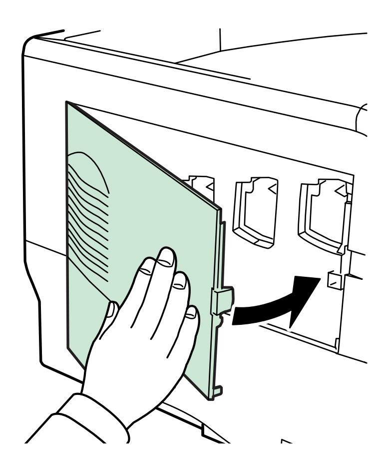
5 Die Verschlussklappe des neuen Resttonerbehälters öffnen.



6 Den neuen Resttonerbehälter wie in der Abbildung gezeigt in den Drucker einsetzen. Den Behälter leicht andrücken, bis er einrastet.



7 Sicherstellen, dass der Resttonerbehälter ordnungsgemäß installiert ist, und die linke Abdeckung schließen.



Nach dem Austausch des Tonerbehälters und des Resttonerbehälters sind die Hauptladeeinheiten und der Papiereinzug zu reinigen. Siehe hierzu den Abschnitt *Druckerreinigung auf Seite 4-8*.

Längere Betriebspausen und Transport des Druckers

Längere Betriebspausen

Wenn Sie den Drucker über einen längeren Zeitraum hinweg nicht nutzen, müssen Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

Wir empfehlen, dass Sie sich bei Ihrem Business Partner über zusätzliche Maßnahmen informieren, um einen möglichen Geräteschaden zu vermeiden, der durch eine längere Nutzungspause entstehen kann.

Transport des Druckers

Beim Transport des Druckers ist Folgendes zu beachten:

- Bewegen Sie das Gerät vorsichtig.
- Halten Sie das Gerät so gerade wie möglich, damit kein Toner im Inneren des Geräts verschüttet wird.
- Soll das Gerät versendet werden, ist unbedingt die Druckeinheit auszubauen und separat zu verpacken. Bevor Sie das Gerät über eine längere Strecke transportieren, sollten Sie sich mit einem Kundendiensttechniker in Verbindung setzen.

Falls Sie das Gerät verschicken oder über weitere Strecken transportieren müssen (Versand, Standortwechsel, Reparatur), beachten Sie folgende Hinweise, um eine sichere Verpackung des Geräts zu gewährleisten. Geräte, die nicht diesen Anweisungen entsprechend verpackt sind, können während des Transports beschädigt werden.

HINWEIS: Es wird jegliche Gewährleistung für Geräte abgelehnt, die nicht wie beschrieben verpackt werden. Aufwendige Reinigungsarbeiten und Reparaturen gehen in diesem Fall zu Ihren Lasten. Verwenden Sie für den Transport die Originalverpackung.

- Schalten Sie das Gerät aus. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Ziehen Sie das Netzkabel und das Schnittstellenkabel vom Gerät ab.
- Entfernen Sie die Druckeinheit und Erweiterungen soweit vorhanden. Diese Komponenten müssen einzeln verpackt werden, falls sie auch transportiert werden sollen.

5 Störungsbeseitigung

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Lässt sich ein Problem nicht wie hier beschrieben beseitigen, sollten Sie sich an den Kundendienst wenden.

Allgemeine Richtlinien

Die nachfolgende Tabelle enthält einige allgemeine Lösungen für mögliche Probleme, die bei Einsatz des Druckers auftreten und vom Benutzer gegebenenfalls selbst behoben können. Es wird empfohlen, zunächst die hier beschriebenen Maßnahmen zur Fehlerbehebung zu treffen, bevor Sie sich mit dem Kundendienst in Verbindung setzen.

Symptom	Prüfen	Korrekturmaßnahme
Schlechte Druckqualität.	Siehe *Probleme mit der Druckqualität auf Seite 5-3*.	
Papierstau.	Siehe *Beseitigung von Papierstaus auf Seite 5-14*	
Am Bedienfeld leuchten keine Anzeigen, obwohl der Drucker eingeschaltet ist, und der Lüfter ist nicht zu hören.	Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.	Drucker ausschalten, Netzkabel ordnungsgemäß einstecken und Drucker wieder einschalten.
	Vergewissern Sie sich, dass sich der Netzschalter in der Position EIN (|) befindet.	Den Netzschalter in die Position EIN (|) bringen.
Der Drucker gibt zwar eine Statusseite, nicht jedoch vom Computer empfangene Daten korrekt aus.	Überprüfen Sie das Schnittstellenkabel.	Beide Enden des Druckerkabels fest anschließen. Gegebenenfalls das Druckerkabel austauschen.
	Überprüfen Sie die Programmdateien und die Anwendungssoftware.	Testhalber eine andere Datei drucken oder einen anderen Druckbefehl ausprobieren. Tritt das Problem nur bei einer bestimmten Datei oder Anwendung auf, die Druckereinstellungen für die betreffende Anwendung prüfen.

Tipps

Die nachfolgenden Tipps können dabei helfen, Druckerprobleme zu lösen. Wenn Sie ein Problem anhand der vorstehenden allgemeinen Hinweise nicht lösen können, sollten Sie Folgendes versuchen:

- Schalten Sie den Drucker aus und warten Sie einige Sekunden. Schalten Sie das Gerät dann wieder ein.
- Starten Sie den Computer neu, der die Druckaufträge an den Drucker sendet.
- Beschaffen und laden Sie die neuste Version des Druckertreibers. Aktuelle Druckertreiber und Dienstprogramme finden Sie im Internet.
- Prüfen Sie, ob Sie die von der Anwendung geforderten Schritte zur Erstellung von Ausdrucken korrekt befolgt haben. Ziehen Sie gegebenenfalls die Anwendungsdokumentation zu Rate.

- Wenn der Drucker sinnlose Zeichen ausgibt oder den Druckbetrieb einstellt, sobald der Computer eingeschaltet wird (insbesondere, wenn der Drucker bei Einsatz von Windows 98 über die parallele Schnittstelle mit dem Computer verbunden ist), müssen Sie die Gerätetreiberdatei drvwppqt.vxd umbenennen. Diese Datei kann sich in dem Ordner Windows\System\Iosubsys oder Arcada\System befinden. Technische Details finden Sie im Internet auf der Microsoft-Website für den Gerätetreiber.

Probleme mit der Druckqualität

Die Tabellen und Diagramme in den nachfolgenden Abschnitten beschreiben mögliche Probleme mit der Druckqualität sowie Maßnahmen zu deren Behebung. In einigen Fällen ist eine Reinigung des Druckers bzw. der Austausch von Druckerteilen erforderlich.

Kann ein Problem nicht behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

Druckergebnis	Korrekturmaßnahme
Vollständig leere Seite	Überprüfen Sie die Tonerbehälter. Die obere Abdeckung des Druckers öffnen und prüfen, ob die Tonerbehälter korrekt eingesetzt sind. Ausführliche Erläuterungen zur Installation der Tonerbehälter enthält der Abschnitt *Austausch des Tonerbehälters auf Seite 4-3*.
	Vergewissern Sie sich, dass die Anwendungssoftware fehlerfrei arbeitet.
Seite vollständig in einer Farbe	Überprüfen Sie die Ladeeinheit. Die linke Abdeckung öffnen und sicherstellen, dass die Ladeeinheit korrekt installiert ist.

Druckergebnis	Korrekturmaßnahme
Auslassungen, horizontale Streifen, vereinzelte schwarze Punkte	Reinigen Sie die Hauptladeeinheiten. Die linke Abdeckung öffnen. Den grünen Reinigungsknopf der einzelnen Hauptladeeinheiten langsam einige Male herausziehen und wieder hineinschieben. Für weitere Einzelheiten siehe *Hauptladeeinheiten reinigen auf Seite 4-8*.
Schwarze oder weiße senkrechte Streifen Papierlaufrichtung	Kontrollieren Sie die Toneranzeige im Bedienfeld. Erscheint die Meldung `Toner nachfüllen (C/M/Y/K)` mit Farbangabe, ein neues Toner-Kit für diese Farbe installieren. Siehe hierzu *Austausch des Tonerbehälters auf Seite 4-3.*
	Reinigen Sie die Hauptladeeinheiten. Die linke Abdeckung öffnen. Den grünen Reinigungsknopf der einzelnen Hauptladeeinheiten langsam einige Male herausziehen und wieder hineinschieben. Für weitere Einzelheiten siehe *Hauptladeeinheiten reinigen auf Seite 4-8*.
	Reinigen Sie die LEDs der Hauptladeeinheiten. Die linke Abdeckung öffnen. Den Griff des grünen LED-Reinigers fassen und den Reiniger vorsichtig herausziehen und wieder einschieben. Diesen Vorgang zweimal wiederholen. Für weitere Einzelheiten siehe *LED-Zeile reinigen auf Seite 4-12*.
	Führen Sie eine Trommelauffrischung durch. Am Bedienfeld wie nachfolgend beschrieben vorgehen, um das druckereigene Reinigungssystem für die Reinigung der Trommeloberfläche zu aktivieren. **1** Die Taste **[MENU]** betätigen. **2** Mehrmals △ oder ▽ drücken, bis `>Andere` erscheint. **3** ▷ drücken. Mehrmals △ oder ▽ drücken, bis `>Service` erscheint. **4** ▷ drücken. Mehrmals △ oder ▽ drücken, bis `>>Trommel` erscheint. **5** Die Taste **[ENTER]** zweimal betätigen. **6** Im Display erscheint die Meldung `Bitte warten`. Nach ca. 3 Minuten wechselt das Display wieder zu `Bereit`.

Druckergebnis	Korrekturmaßnahme
Blasse oder verschwommene Drucke	Reinigen Sie die Hauptladeeinheiten. Die linke Abdeckung öffnen. Den grünen Reinigungsknopf der einzelnen Hauptladeeinheiten langsam einige Male herausziehen und wieder hineinschieben. Für weitere Einzelheiten siehe *Hauptladeeinheiten reinigen auf Seite 4-8*.
	Reinigen Sie die LEDs der Hauptladeeinheiten. Die linke Abdeckung öffnen. Den Griff des grünen LED-Reinigers fassen und den Reiniger vorsichtig herausziehen und wieder einschieben. Diesen Vorgang zweimal wiederholen. Für weitere Einzelheiten siehe *LED-Zeile reinigen auf Seite 4-12*.
	Vergewissern Sie sich, dass die passende Papiersorte für das zu verarbeitende Papier eingestellt ist. Siehe hierzu den Abschnitt *Einsatz des Bedienfelds* in der *Bedienungsanleitung*.
	Führen Sie eine Farb-Kalibrierung durch. Hierzu entweder den Drucker aus- und wieder einschalten oder das Kalibrierungsmenü über das Bedienfeld aufrufen. Weitere Einzelheiten hierzu enthält der Abschnitt *Einsatz des Bedienfelds* der *Bedienungsanleitung*.
	Versuchen Sie, die Farbsteuerungsparameter über den Druckertreiber einzustellen.
	Prüfen Sie das Bedienfeld. Erscheint die Meldung `Toner nachfüllen (C/M/Y/K)` mit Farbangabe, ein neues Toner-Kit für diese Farbe installieren. Siehe hierzu *Austausch des Tonerbehälters auf Seite 4-3.*
	Führen Sie eine Trommelauffrischung durch. Am Bedienfeld wie nachfolgend beschrieben vorgehen, um das druckereigene Reinigungssystem für die Reinigung der Trommeloberfläche zu aktivieren. **1** Die Taste **[MENU]** betätigen. **2** Mehrmals △ oder ▽ drücken, bis `>Andere` erscheint. **3** Auf ▷ drücken. Mehrmals △ oder ▽ drücken, bis `>Service` erscheint. **4** Auf ▷ drücken. Mehrmals △ oder ▽ drücken, bis `>>Trommel` erscheint. **5** Die Taste **[ENTER]** zweimal betätigen. **6** Im Display erscheint die Meldung `Bitte warten`. Nach ca. 3 Minuten wechselt das Display wieder zu `Bereit`.

Druckergebnis	Korrekturmaßnahme
Hintergrund grau	Reinigen Sie die Hauptladeeinheiten. Die linke Abdeckung öffnen. Den grünen Reinigungsknopf der einzelnen Hauptladeeinheiten langsam einige Male herausziehen und wieder hineinschieben. Für weitere Einzelheiten siehe *Hauptladeeinheiten reinigen auf Seite 4-8*.
	Prüfen Sie die Installation der Ladeeinheiten. Die linke Abdeckung des Druckers öffnen und prüfen, ob die Ladeeinheiten ordnungsgemäß installiert und vollständig eingeschoben sind. Siehe *Druckerreinigung auf Seite 4-8*.
	Führen Sie eine Farb-Kalibrierung durch. Hierzu entweder den Drucker aus- und wieder einschalten oder das Kalibrierungsmenü über das Bedienfeld aufrufen. Weitere Einzelheiten hierzu enthält der Abschnitt *Einsatz des Bedienfelds* der *Bedienungsanleitung*.
Oberkante oder Rückseite des Papiers verschmutzt	Überprüfen Sie die Papierführung und das Leitblech. Den Papiereinzug herausziehen und prüfen, ob sich auf dem Leitblech Toner angesammelt hat. Das Leitblech mit einem weichen, trockenen und nicht fasernden Tuch reinigen. Einzelheiten siehe *Papiereinzug reinigen auf Seite 4-14*. Leitblech
	Reinigen Sie die Hauptladeeinheiten. Die linke Abdeckung öffnen. Den grünen Reinigungsknopf der einzelnen Hauptladeeinheiten langsam einige Male herausziehen und wieder hineinschieben. Für weitere Einzelheiten siehe *Hauptladeeinheiten reinigen auf Seite 4-8*.
	Reinigen Sie alle im Papierweg liegenden Teile – beispielsweise Papierkassette etc.
	Überprüfen Sie die Übertragungswalze. Falls die Übertragungswalze mit Toner verschmutzt ist, einige Seiten drucken.

Druckergebnis	Korrekturmaßnahme
Druck unvollständig oder Zeichen nicht an der richtigen Position	Vergewissern Sie sich, dass die Anwendungssoftware fehlerfrei arbeitet.
	Siehe *Tipps auf Seite 5-2*.
Die Farbausrichtung ist fehlerhaft. Die Farbanteile werden versetzt gedruckt.	Führen Sie über das Bedienfeld eine Farbausrichtung durch. Weitere Einzelheiten hierzu enthält der Abschnitt *Einsatz des Bedienfelds* der *Bedienungsanleitung*.

Fehlermeldungen

Die nachfolgende Tabelle enthält Fehler- und Wartungsmeldungen, deren Ursache Sie selbst beheben können. Wenn die Meldung `Service rufen` erscheint, den Drucker ausschalten und den Kundendienst informieren.

Bei einigen Fehlerbedingungen ertönt ein Alarmsignal. Dieses Signal können Sie durch Drücken von **[CANCEL]** wieder ausschalten.

Meldung	Korrekturmaßnahme
`Kein Papier Univ`	Die in der Meldung genannte Papierquelle ist leer. Die Papierquelle (Kassette, Universalzufuhr, optionale Papierzufuhr oder optionale Kuvertzufuhr) mit der angegebenen Papiersorte füllen. Diese Meldung wird abwechselnd mit Meldungen zum Status des Druckers angezeigt, beispielsweise `Bereit`, `Bitte warten`, `Es wird gedruckt`, `Warte...` und `FormFeed Timeout`.
`Service rufen F###:`	`F###` steht für einen Controllerfehler (#=`0`, `1`, `2`, ...). Den Kundendienst informieren. Der Drucker geht nicht in Betrieb, wenn diese Meldung erscheint.
`Service rufen ####:0123456`	`####` steht für einen mechanischen Fehler (#=`0`, `1`, `2`, ...). Den Kundendienst informieren. Der Drucker geht nicht in Betrieb, wenn diese Meldung erscheint. Außerdem wird die Gesamtzahl der gedruckten Seiten angezeigt, z. B. `0123456`.
`Bitte Kassette # ganz einschieben`	Die entsprechende Papierkassette ist nicht eingesetzt. Die Kassette installieren. Als Kassettennummer kann eine Zahl zwischen 1 (oberste Kassette) und 4 (unterste Kassette) erscheinen.
`Resttoner-behälter prüfen`	Diese Meldung erscheint in folgenden Fällen (neuen Resttonerbehälter einsetzen): Der Resttonerbehälter ist nicht installiert. Der Resttonerbehälter ist voll.
`Reinige Drucker .. WEITER drücken`	Das Druckerinnere reinigen. Siehe *Druckerreinigung auf Seite 4-8*. Diese Meldung erscheint beim Austausch des Tonerbehälters, nachdem die Meldung `Toner ersetzen C, M, Y, K` angezeigt wurde. Nach dem Reinigen des Druckerinneren **[GO]** drücken, damit der Drucker wieder einsatzbereit ist.
`Duplex hinten schließen`	Die hintere Abdeckung der optionalen Duplexeinheit ist offen. Die Abdeckung schließen.
`Duplexer oben schließen`	Die obere Abdeckung der optionalen Duplexeinheit ist offen. Die obere Abdeckung schließen.
`Papiereinzug schließen`	Der Papiereinzug ist offen. Den Papiereinzug schließen.

Meldung	Korrekturmaßnahme
Linke Abdeckung schließen	Die linke Abdeckung des Druckers ist offen. Die Abdeckung schließen.
Hintere Abd. schließen	Die hintere Abdeckung des Druckers ist offen. Die Abdeckung schließen.
Obere Abdeckung schließen	Die obere Abdeckung des Druckers ist offen. Die Abdeckung schließen.
Duplex deaktiv. WEITER drücken	Sie haben versucht, ein Papierformat und eine Papiersorte zu verarbeiten, die für den Duplexdruck ungeeignet sind. **[GO]** drücken, um das Papier nur einseitig zu bedrucken.
e-MPS n. gesp. WEITER drücken	Der e-MPS-Auftrag kann aus folgenden Gründen nicht gespeichert werden: RAM DISK deaktiviert, keine ausreichenden RAM DISK-Kapazitäten verfügbar, keine Festplatte installiert oder Festplatte voll. Fehlerbericht mit **[GO]** ausdrucken.
Datei n.gefunden WEITER drücken	Sie haben versucht, einen Druckauftrag auszugeben, der in der angegebenen virtuellen Mailbox nicht enthalten ist, oder die betreffende Mailbox konnte nicht gefunden werden. Wenn "Autom. Fehler Lösch." aktiviert ist, wird der Druck nach dem festgelegten Zeitraum automatisch wieder aufgenommen. Einzelheiten hierzu enthält der Abschnitt *Einsatz des Bedienfelds* der *Bedienungsanleitung*.
Formatfehler Festplatte	Die im Drucker eingesetzte Festplatte ist nicht formatiert und kann deshalb weder gelesen noch beschrieben werden. Hinweise zur Formatierung der Festplatte enthält die zugehörige Installationsanleitung.
Formatfehler Speicherkarte	Die im Drucker eingesetzte Speicherkarte ist nicht formatiert und kann deshalb weder gelesen noch beschrieben werden. Hinweise zur Formatierung von Speicherkarten enthält der Abschnitt *Einsatz des Bedienfelds* der *Bedienungsanleitung*.
Fehler Festpl.## WEITER drücken	Ein Festplattenfehler ist aufgetreten. Den Fehlercode ## notieren und die Erläuterungen im Abschnitt *Speicher-Fehlercodes auf Seite 5-13* nachschlagen. Soll die Fehlerbedingung ignoriert werden, **[GO]** drücken.
Schnittstelle Belegt	Diese Meldung erscheint, wenn versucht wird, am Bedienfeld des Druckers die Parameter der Schnittstelle zu ändern, über die gerade Daten empfangen werden.
ID-Fehler	Die für einen privaten bzw. gespeicherten Druckauftrag am Bedienfeld eingegebene Benutzer-ID ist falsch. Prüfen, welche Benutzer-ID im Druckertreiber angegeben wurde.
Gleiche CF-Karte wieder einsetzen	Erscheint die Meldung wieder einsetzen, wurde die falsche Speicherkarte eingeschoben. Diese Karte aus dem Steckplatz des Druckers nehmen und die richtige Karte einschieben. Der Drucker liest die Kartendaten erneut ein.

Meldung	Korrekturmaßnahme
`Inst. v. WS`	Das Maintenance-Kit austauschen (siehe Displaymeldung). Dieser Austausch ist alle 200.000 Druckseiten erforderlich und muss von einem qualifizierten Techniker vorgenommen werden. Den Kundendienst informieren.
`KPDL-Fehler ##` `WEITER drücken`	Der laufende Druckvorgang kann aufgrund eines durch `##` angegebenen KPDL-Fehlers nicht fortgesetzt werden. Über das Menüsystem einen Fehlerbericht ausdrucken lassen (`> KPDL-Fehler` auf `drucken` setzen). **[GO]** drücken, um den Druckvorgang wieder aufzunehmen. Soll der Druckvorgang abgebrochen werden, **[CANCEL]** drücken. Wenn "Autom. Fehler Lösch." auf `Ein` gesetzt ist, wird der Druckvorgang nach einer vordefinierten Zeitspanne automatisch fortgesetzt. Einzelheiten hierzu enthält der Abschnitt *Einsatz des Bedienfelds* der *Bedienungsanleitung*.
`Lade Kassette #` `(A4)/(NORMAL)` †	Die Papierkassette mit dem Papierformat/der Papiersorte für den aktuellen Druckauftrag ist leer. Papier in Kassette `#` einlegen. **[GO]** drücken, um den Druckvorgang wieder aufzunehmen. Alternativ kann auch aus einer anderen Papierquelle gedruckt werden: △ bzw. ▽ drücken, so dass im Display `Anderer Einzug?` angezeigt wird. Dann die gewünschte Papierquelle eingeben. Nach Auswahl der Papierquelle zunächst mit **[MENU]** zu `Paperhandling>` wechseln. Anschließend △ drücken, um das Menü für die Auswahl der Papiersorte aufzurufen. Die gewünschte Papiersorte angeben und den Druckvorgang mit **[ENTER]** fortsetzen. Einzelheiten hierzu enthält der Abschnitt *Einsatz des Bedienfelds* der *Bedienungsanleitung*.
`Lade EF` `(A5)/(NORMAL)` †	Keine der im Drucker eingesetzten Papierkassetten enthält das benötigte Papierformat/die benötigte Papiersorte für den aktuellen Druckauftrag. Passendes Material in die Kuvertzufuhr legen. **[GO]** drücken, um den Druckvorgang wieder aufzunehmen. Stimmt das Papierformat des in die Kuvertzufuhr eingelegten Papiers nicht mit dem aktuell eingestellten Format überein, können Papierstaus auftreten. Alternativ kann auch aus einer anderen Papierquelle gedruckt werden: Taste △ bzw. ▽ drücken, so dass im Display `Anderer Einzug?` angezeigt wird. Dann die gewünschte Papierquelle eingeben. Nach Auswahl der Papierquelle zunächst mit **[MENU]** zu `Paperhandling>` wechseln. Anschließend △ drücken, um das Menü für die Auswahl der Papiersorte aufzurufen. Die gewünschte Papiersorte angeben und den Druckvorgang mit **[ENTER]** fortsetzen. Einzelheiten hierzu enthält der Abschnitt *Einsatz des Bedienfelds* der *Bedienungsanleitung*.
`Lade Universalz.` `(A4)/(NORMAL)` †	Keine der im Drucker eingesetzten Papierkassetten enthält das benötigte Papierformat/die benötigte Papiersorte für den aktuellen Druckauftrag. Passendes Papier in die Universalzufuhr legen. Druckvorgang mit **[GO]** fortsetzen. Stimmt das Papierformat des in die Universalzufuhr eingelegten Papiers nicht mit dem aktuell eingestellten Format überein, können Papierstaus auftreten. Alternativ kann auch aus einer anderen Papierquelle gedruckt werden: △ bzw. ▽ drücken, so dass im Display `Anderer Einzug?` angezeigt wird. Dann die gewünschte Papierquelle eingeben. Nach Auswahl der Papierquelle zunächst mit **[MENU]** zu `Paperhandling>` wechseln. Anschließend △ drücken, um das Menü für die Auswahl der Papiersorte aufzurufen. Die gewünschte Papiersorte angeben und den Druckvorgang mit **[ENTER]** fortsetzen. Einzelheiten hierzu enthält der Abschnitt *Einsatz des Bedienfelds* der *Bedienungsanleitung*.

Meldung	Korrekturmaßnahme
CF-Karte Fehler wieder einsetzen	Die Speicherkarte wurde während des Einlesens versehentlich aus dem Steckplatz genommen. Karte ggf. wieder in den Steckplatz schieben, um den Lesevorgang fortzusetzen. Der Drucker liest die Kartendaten dann erneut ein. Siehe auch *Gleiche CF-Karte wieder einsetzen*.
Speicherüberlauf WEITER drücken	Die vom Computer an den Drucker übergebenen Druckdaten passen nicht in den Druckerspeicher. Installieren Sie ggf. zusätzliche Speicherkapazitäten. Den Druckvorgang anschließend mit **[GO]** wieder aufnehmen. Soll der Druckvorgang abgebrochen werden, **[CANCEL]** drücken. Wenn "Autom. Fehler Lösch." auf Ein gesetzt ist, wird der Druckvorgang nach einer vordefinierten Zeitspanne automatisch fortgesetzt. Einzelheiten hierzu enthält der Abschnitt *Einsatz des Bedienfelds* der *Bedienungsanleitung.*
CF-Fehler ## WEITER drücken	Beim Zugriff auf die Speicherkarte ist ein Fehler aufgetreten. Den Fehlercode ## notieren und Erläuterungen im Abschnitt *Speicher-Fehlercodes auf Seite 5-13* nachschlagen. Soll die Fehlerbedingung ignoriert werden, **[GO]** drücken.
Duplexeinheit installieren	Die Duplexeinheit ist nicht bzw. nicht korrekt installiert. Duplexeinheit ordnungsgemäß installieren.
Nur 1 Exemplar WEITER drücken	Mehrfachausgabe nicht möglich, da RAM DISK deaktiviert ist oder keine Festplatte installiert ist. Fehlerbericht mit **[GO]** ausdrucken.
Papierstau ###############	Es liegt ein Papierstau vor. Der jeweilige Staubereich wird durch die #-Zeichen angezeigt. Einzelheiten siehe *Beseitigung von Papierstaus auf Seite 5-14*.
Fehler im Papierweg	Es befindet sich keine Kassette in der Papierzufuhr bzw. Kassette falsch eingeschoben. Wird die Kassette ordnungsgemäß eingeschoben, müsste wieder gedruckt werden können. Sind zwei oder mehr optionale Papierzufuhreinheiten installiert und ist die unterste ausgewählt, erscheint dieselbe Meldung, wenn eine Kassette der oberen Papierzufuhr bzw. die Papierkassette des Druckers fehlerhaft installiert ist.
Daten zu komplex†† WEITER drücken	Der an den Drucker übergebene Auftrag war zu komplex und kann nicht auf einer Seite ausgegeben werden. Druckvorgang mit **[GO]** fortsetzen. (Möglicherweise wird die Seite automatisch auf mehrere Blätter verteilt.) Soll der Druckvorgang abgebrochen werden, **[CANCEL]** drücken. Wenn "Autom. Fehler Lösch." auf Ein gesetzt ist, wird der Druckvorgang nach einer vordefinierten Zeitspanne automatisch fortgesetzt. Einzelheiten hierzu enthält der Abschnitt *Einsatz des Bedienfelds* der *Bedienungsanleitung.*
RAM DISK Fehl.## WEITER drücken	Ein RAM DISK-Fehler ist aufgetreten. Den in der Meldung angegebenen Fehlercode ## notieren und wie in Abschnitt *Speicher-Fehlercodes auf Seite 5-13* beschrieben vorgehen. Soll die Fehlerbedingung ignoriert werden, **[GO]** drücken.

Meldung	Korrekturmaßnahme
Toner ersetzen C,M,Y,K ↓ ↑ Toner ersetzen Drucker reinigen	Die beiden Meldungskomponenten werden abwechselnd angezeigt. Mindestens eine der Tonerkassetten ist leer. Eine neue Tonerkassette der entsprechenden Farbe einsetzen. Der Drucker geht nicht in Betrieb, wenn diese Meldung erscheint. Wird beispielsweise `Toner ersetzen C,K` angezeigt, die cyanfarbene und die schwarze Tonerkassette austauschen.
Papier anlegen WEITER drücken	Die Universalzufuhr ist leer. Papier einlegen und **[GO]** drücken. (Wird Papier eingelegt, dessen Format nicht mit der aktuellen Formateinstellung für die Universalzufuhr übereinstimmt, kann ein Papierstau auftreten.)
Toner nachfüllen C,M,Y,K	Tonerbehälter auswechseln. Farbe der Tonerkassette, die ausgewechselt werden muss: `C` (Cyan), `M` (Magenta), `Y` (Gelb) und `K` (Schwarz).
Obere Ablage ist voll	Die obere Druckablage ist voll (ca. 250 Seiten). Obere Ablage leeren. Sobald der Drucker erkennt, dass die Ablage wieder leer ist, wird der Druckvorgang fortgesetzt.
Die virtuelle Mailbox ist voll	Der auf der Festplatte für virtuelle Mailboxen reservierte Bereich ist voll. Die in den virtuellen Mailboxen angesammelten Druckaufträge ausdrucken.
Warnung: Speicher knapp	Der Druckerspeicher reicht für die große Anzahl geladener Schriften und Makros nicht aus. Ggf. nicht mehr benötigte Schriften und Makros löschen.

† Durch einen Schrägstrich getrennte Meldungen – ( )/( ) – werden abwechselnd angezeigt.

†† Nach Anzeige dieser Meldung wird der Seitenschutzmodus automatisch aktiviert. Damit die verfügbaren Speicherkapazitäten während des Druckvorgangs optimal genutzt werden können, sollte der Seitenschutz-Modus manuell deaktiviert werden. Siehe hierzu den Abschnitt *Einsatz des Bedienfelds* in der *Bedienungsanleitung*.

Speicher-Fehlercodes

Festplattenfehler

Code	Bedeutung
01	Formatfehler. Tritt dieser Fehler auch nach dem Aus- und erneuten Einschalten des Druckers wieder auf, muss die Festplatte neu formatiert werden.
02	Keine Festplatte installiert. Prüfen, ob alle Anforderungen für den Einsatz des Systems und der zugehörigen Geräte erfüllt wurden.
04	Unzureichende Festplattenkapazität. Nicht mehr benötigte Dateien etc. löschen, um zusätzliche Kapazitäten freizusetzen.
05	Die angegebene Datei existiert nicht auf der Festplatte.
06	Der für das Festplattensystem verfügbare Speicher reicht nicht aus. Speicherkapazität erhöhen.
10	Die Festplatte kann nicht formatiert werden, da dort Host-Daten zwischengespeichert werden. Warten, bis die Festplatte wieder bereit ist, und die Platte dann formatieren.
85	VMB: Alias-Fehler. Die Alias-Parameter sind verloren gegangen bzw. es existiert kein VMB-Fach mit diesem Alias-Namen. Alias erneut eingeben.
97	Die Anzahl der permanenten Auftragscodes hat die Obergrenze erreicht und es können keine weiteren Daten gespeichert werden. Nicht mehr benötigte Aufträge löschen oder Grenzwert erhöhen.
98	Der Druckauftrag enthält eine nicht lesbare Seite. (Der Auftrag ist beschädigt.)
99	Auf der Festplatte befindet sich kein Druckauftrag mit der angegebenen ID-Nummer.

Speicherkartenfehler

Code	Bedeutung
01	Die eingeschobene Speicherkarte kann von diesem Drucker nicht verarbeitet werden. Die Karte muss die im Abschnitt *Optionen* der *Bedienungsanleitung* aufgeführten Anforderungen erfüllen.
02	Keine Speicherkarte installiert.
04	Die Speicherkarte ist voll. Nicht mehr benötigte Dateien löschen oder eine neue Speicherkarte einschieben.
05	Die angegebene Datei ist auf der Speicherkarte nicht vorhanden.
06	Unzureichende Speicherkapazität für die Unterstützung des Speicherkartensystems. Druckerspeicher erweitern.

RAM DISK-Fehler

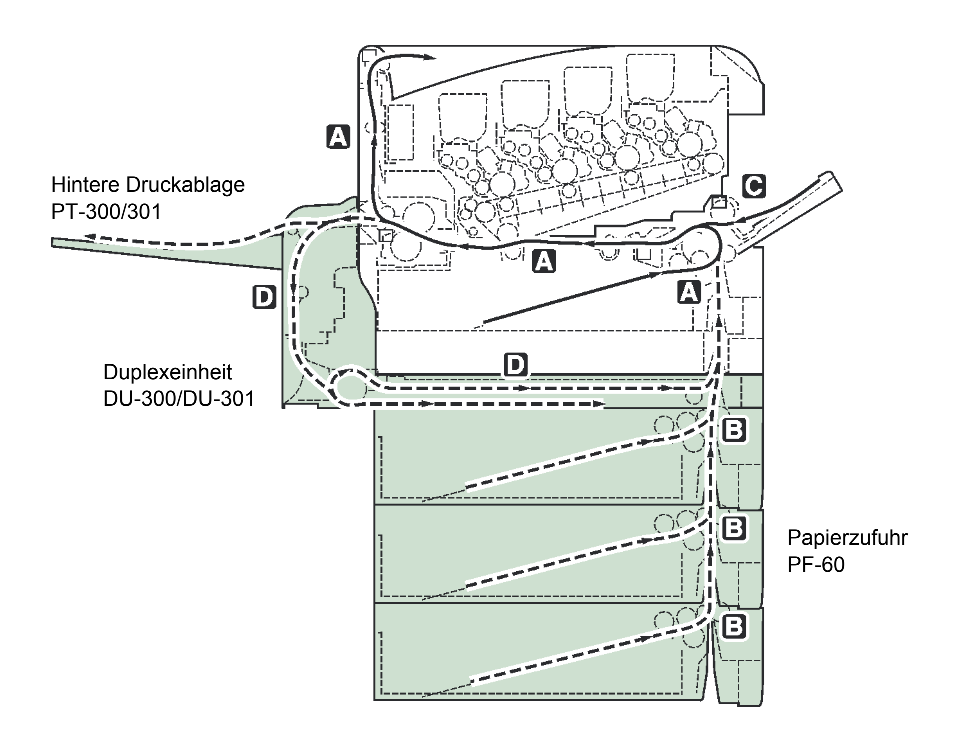
Code	Bedeutung
01	Formatfehler. Drucker aus- und wieder einschalten.
02	Der RAM DISK Modus ist deaktiviert. RAM DISK über das Bedienfeld aktivieren.
04	Unzureichende RAM DISK-Kapazität. Nicht mehr benötigte Dateien löschen.
05	Die angegebene Datei existiert nicht.
06	Der für das RAM DISK-System verfügbare Speicher reicht nicht aus. Druckerspeicher erweitern.

Beseitigung von Papierstaus

Die Meldung `Papierstau` erscheint, wenn sich Papier im Papiertransportsystem verklemmt hat oder gar kein Papier eingezogen wird. Gleichzeitig wird der Staubereich angezeigt (d. h. die Position, wo sich das gestaute Blatt befindet). Wenn diese Meldung erscheint, geht der Drucker automatisch offline. Gestautes Papier entfernen. Der Drucker geht dann automatisch wieder in Betrieb.

Mögliche Staubereiche

Die nachstehende Abbildung zeigt den Papierweg des Druckers einschließlich aller verfügbaren Optionen. Die Bereiche, in denen Staus auftreten können, sind entsprechend gekennzeichnet und werden in der Tabelle unter der Abbildung erläutert. Papierstaus können auch gleichzeitig in mehreren Bereichen des Papierwegs auftreten.



Papierstau-Meldung	Staubereich	Beschreibung	Siehe
Papierstau im Drucker	A	Papierstau an Papierkassette 1 bzw. im Druckerinneren.	*Seite 5-17*
Papierstau Kassette 2 (- 4)	B	Papierstau an der Kassette der optionalen Papierzuführung.	*Seite 5-20*
Papierstau Universalzufuhr Papierstau Briefeinzug	C	Papierstau an der Universalzufuhr oder der optionalen Kuvertzufuhr (sofern installiert).	*Seite 5-19* *Seite 5-20*
Papierstau Duplexeinheit	D	Papierstau in der hinteren Abdeckung der optionalen Duplexeinheit oder am Duplexeinschub.	*Seite 5-20*

Allgemeine Anmerkungen zur Beseitigung von Papierstaus

Bei dem Versuch, einen Papierstau zu beheben, sollten Sie Folgendes berücksichtigen:

ACHTUNG: Gestautes Papier vorsichtig herausziehen, so dass es nicht reißt. Kleine Papierschnitzel werden häufig übersehen und können zu wiederholten Papierstaus führen.

- Treten Papierstaus häufiger auf, sollten Sie probeweise eine andere Papiersorte oder Papier aus einem anderen Paket benutzen oder den Papierstapel umdrehen. Umfassende Erläuterungen zur Auswahl des geeigneten Papiers finden Sie im Abschnitt *Papierhandling* der *Bedienungsanleitung*. Kann das Problem durch Wechseln der Papiersorte nicht gelöst werden, liegt möglicherweise ein Druckerfehler vor.
- Ob eine gestaute Seite nochmals gedruckt wird, hängt davon ab, an welcher Stelle der Papierstau aufgetreten ist.

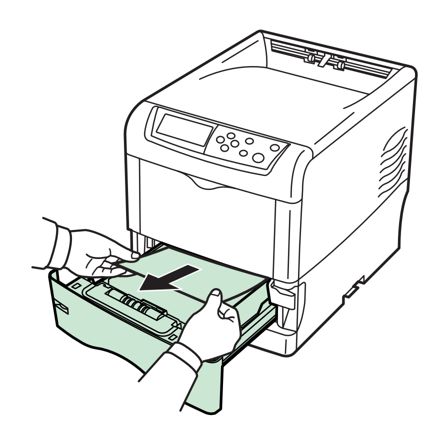
Online-Hilfemeldungen

Bei Auftreten eines Staus im Drucker kann über die Online-Hilfefunktion eine Staubeseitigungsmeldung im Display angezeigt werden. Hierzu die Taste (?) drücken, sobald eine Staumeldung erscheint. Die daraufhin angezeigte Hilfemeldung erläutert die Staubeseitigung im angegebenen Bereich.

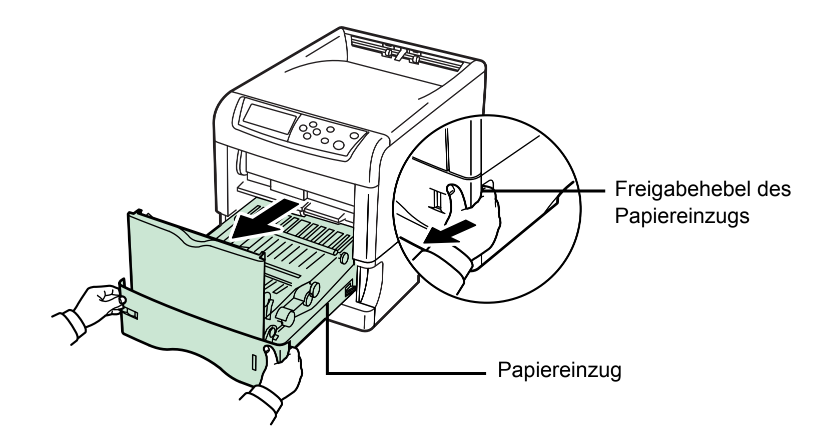
[Papierstau im Drucker]

Papier hat sich an der Papierkassette oder im Druckerinneren gestaut. Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um den Stau zu beseitigen.

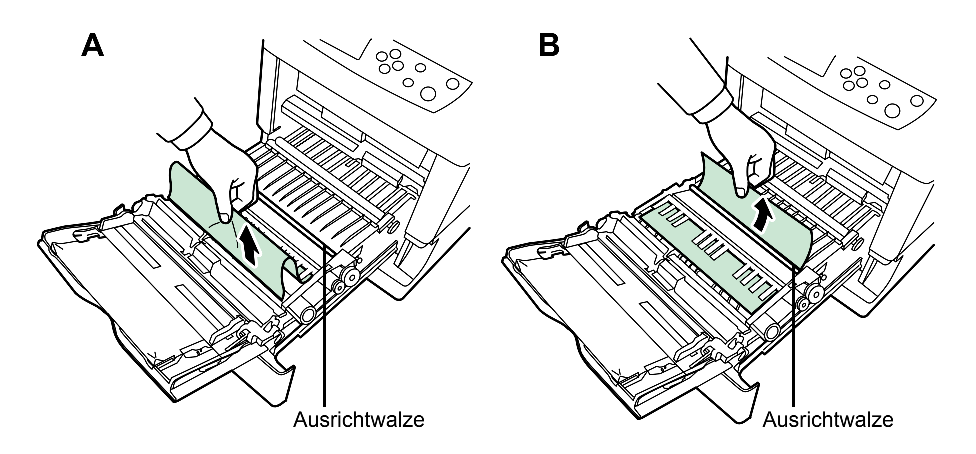
1 Die Papierkassette öffnen und das gestaute Papier herausziehen.

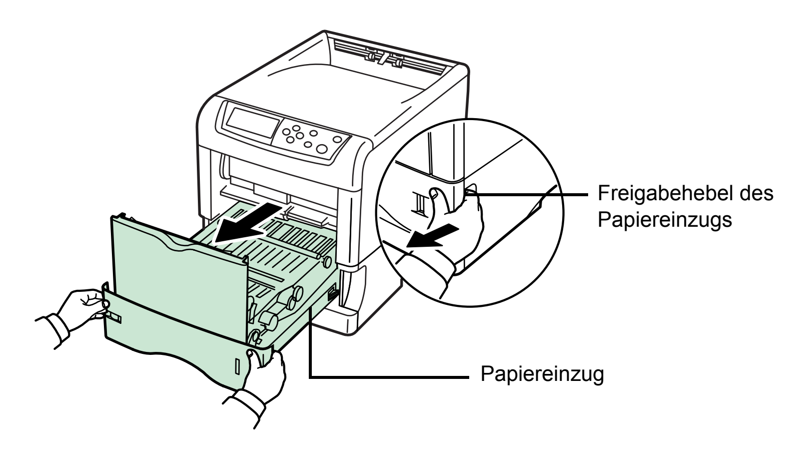


2 Den grünen Freigabehebel des Papiereinzugs ziehen und den Papiereinzug herausziehen.



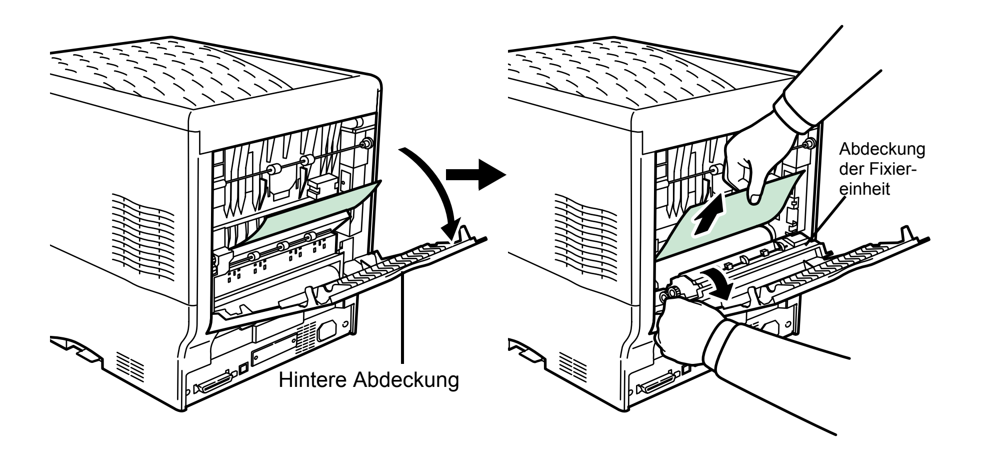
3 Hat sich das Papier in dem mit **A** markierten Bereich gestaut, das Blatt in der Mitte fassen und nach oben herausziehen. Befindet sich der Papierstau im Bereich **B**, das gestaute Blatt an der Kante fassen und herausziehen.





4 Nacheinander die hintere Abdeckung und die Abdeckung der Fixiereinheit öffnen und das gestaute Papier entfernen.

HINWEIS: Wenn die optionale hintere Druckablage am Drucker installiert ist, diese vor Entfernen des gestauten Papiers abnehmen.



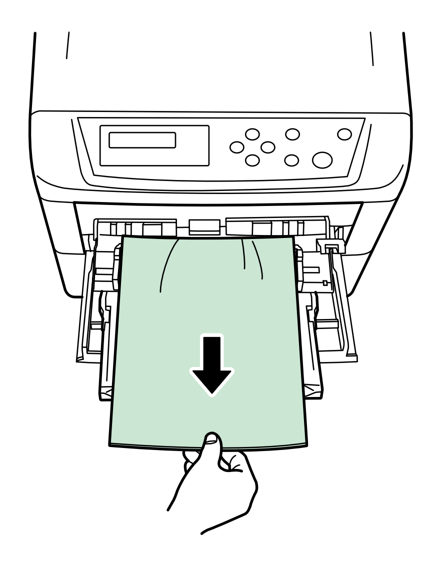
ACHTUNG: Die Fixiereinheit im Inneren des Druckers ist heiß! Nicht berühren - Verbrennungsgefahr! Gestautes Papier vorsichtig entfernen.

5 Den Papiereinzug wieder in den Drucker einschieben und die Abdeckung der Fixiereinheit sowie die hintere Abdeckung schließen.

[Papierstau Universalzufuhr]

Papier hat sich an der Universalzufuhr gestaut. Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um den Stau zu beseitigen.

1 Gestautes Papier aus der Universalzufuhr ziehen.



2 Den Papiereinzug öffnen und wieder schließen (dadurch wird die Staumeldung aus dem Display gelöscht).

[Papierstau Kassette 2 (bis 4)]

Papier hat sich an der optionalen Papierkassette 2 (bis 4) gestaut. Hinweise zum Entfernen des gestauten Papiers entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung zur optionalen Papierkassette.

[Papierstau Briefeinzug]

Papier hat sich an der optionalen Kuvertzufuhr gestaut. Verfahren Sie bei der Entfernung des gestauten Papiers wie bei der Beseitigung eines Papierstaus an der Universalzufuhr. Öffnen und schließen Sie dann den Papiereinzug. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung zur Kuvertzufuhr.

[Papierstau Duplexer]

Papier hat sich in der hinteren Abdeckung der optionalen Duplexeinheit oder am Duplexeinschub gestaut. Hinweise zum Entfernen des gestauten Papiers entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung zur Duplexeinheit.

6 Technische Daten

HINWEIS: Änderungen an den technischen Daten sind jederzeit vorbehalten.

Position	Beschreibung
	CLP 4416
Druckmethode	Elektrofotografischer Vierfarbdruck (CMYK) durch LED-Leiste
Druckgeschwindigkeit - Kassette - Universalzufuhr	 A4: 16 S./Min. B5, A5, Letter: 17 S./Min. Legal: 14 S./Min. A4: 15 S./Min. B5, A5, Letter: 16 S./Min. Legal: 13 S./Min.
Papierformate - Kassette - Universalzufuhr	 A4, B5, A5, Folio, 8 1/2 x 14"(Legal), 8 1/2 x 11"(Letter), Oficio II, Executive, ISO B5, Umschlag C5, 16K sowie benutzerdefinierte Formate A4, B5, A5, Folio, 8 1/2 x 14"(Legal), 8 1/2 x 11"(Letter), Oficio II, Statement, Executive, A6, B6, ISO B5, Umschl. Monarch, Umschlag 10, Umschlag 9, Umschlag 6, Umschlag DL, Umschlag C5, 16K, Hagaki, Oufuku-Hagaki, Youkei 2, Youkei 4 sowie benutzerdefinierte Formate
Papiersorten - Kassette - Universalzufuhr	 Normalpapier, Vordrucke, Feinpapier, Recycling-Papier, grobes Papier, Briefpapier, farbiges Papier, gelochtes Papier, Qualitätspapier sowie benutzerdefinierte Papiersorten Normalpapier, Folien, Vordrucke, Etiketten, Feinpapier, Recycling-Papier, Pergamentpapier, grobes Papier, Briefpapier, farbiges Papier, gelochtes Papier, Umschläge, Karton, beschichtetes Papier, dickes Papier, Qualitätspapier sowie benutzerdefinierte Papiersorten
Kapazität der Papierzufuhr - Kassette - Universalzufuhr	 500 Blatt (80g/m^2) 100 Blatt (80g/m^2)
Kapazität der Druckablage - Obere Ablage - Hintere Ablage (optional PT-300)	 250 Blatt (80g/m^2) 250 Blatt (80g/m^2) [100 Blatt (80g/m^2), wenn die optionale Duplexeinheit installiert ist.]

Position	Beschreibung
	CLP 4416
Aufwärmzeit (23 °C, 60 % rel. Luftf.) - nach dem Einschalten - aus dem Ruhemodus	 Max. 80 Sekunden Max. 80 Sekunden
Erster Ausdruck (A4, 23 °C, 60 % rel. Luftf.) - bei Bereitschaft - aus dem Ruhemodus	 Max. 16 Sekunden Max. 96 Sekunden
Auflösung	600 dpi
Monatliche Leistung - Durchschnitt - Maximum	 4.000 Seiten 85.000 Seiten
Betriebssysteme	Microsoft Windows 95/98/Me/2000/XP Microsoft Windows NT4.0 Apple Macintosh OS 9 Apple Macintosh OS X
Controller	PowerPC750CXr, 400 MHz
Speicher - Standard - Maximum	 128 MB 1.024 MB (512 MB x 2)
Schnittstellen - Standard - Optional	 USB: Hi-Speed USB Parallel: IEEE1284 Netzwerk: 10BASE-T/100BASE-TX KUIO-LV-Steckplatz IB-11: Seriell IB-20: 10BASE2/10BASE-T/100BASE-TX IB-21E: 10BASE-T/100BASE-TX IB-22: IEEE802.11b (Wireless)
Umgebungsbedingungen - Temperatur - Relative Luftfeuchte - Höhe - Beleuchtung	 10 - 32,5 °C 20 - 80 % max. 2.000 m über NN max. 1.500 lux
Abmessungen	385 x 345 x 470 mm
Gewicht (ohne Tonerbehälter)	Ca. 22 kg (48,8 lbs)

Position	Beschreibung
	CLP 4416
Betriebslautstärke (gemäß ISO7779 [in unmittelbarer Nähe, Schalldruckpegel an der Vorderseite])	Druckbetrieb: LpA = 53 dB (A) Bereitschaft: LpA = 36 dB (A) Ruhemodus: unter der Messbarkeitsgrenze

Position	Beschreibung
	CLP 4524
Druckmethode	Elektrofotografischer Vierfarbdruck (CMYK) durch LED-Leiste
Druckgeschwindigkeit - Kassette - Universalzufuhr	 A4: 24 S./Min. B5, A5, Letter: 26 S./Min. Legal: 26 S./Min. A4: 22 S./Min. B5, A5, Letter: 23 S./Min. Legal: 23 S./Min.
Papierformate - Kassette - Universalzufuhr	 A4, B5, A5, Folio, 8 1/2 x 14"(Legal), 8 1/2 x 11"(Letter), Oficio II, Executive, ISO B5, Umschlag C5, 16K sowie benutzerdefinierte Formate A4, B5, A5, Folio, 8 1/2 x 14"(Legal), 8 1/2 x 11"(Letter), Oficio II, Statement, Executive, A6, B6, ISO B5, Umschl. Monarch, Umschlag 10, Umschlag 9, Umschlag 6, Umschlag DL, Umschlag C5, 16K, Hagaki, Oufuku-Hagaki, Youkei 2, Youkei 4 sowie benutzerdefinierte Formate
Papiersorten - Kassette - Universalzufuhr	 Normalpapier, Vordrucke, Feinpapier, Recycling-Papier, grobes Papier, Briefpapier, farbiges Papier, gelochtes Papier, Qualitätspapier sowie benutzerdefinierte Papiersorten Normalpapier, Folien, Vordrucke, Etiketten, Feinpapier, Recycling-Papier, Pergamentpapier, grobes Papier, Briefpapier, farbiges Papier, gelochtes Papier, Umschläge, Karton, beschichtetes Papier, dickes Papier, Qualitätspapier sowie benutzerdefinierte Papiersorten
Kapazität der Papierzufuhr - Kassette - Universalzufuhr	 500 Blatt (80g/m^2) 100 Blatt (80g/m^2)
Kapazität der Druckablage - Obere Ablage - Hintere Ablage (optional PT-301)	 250 Blatt (80g/m^2) 100 Blatt (80g/m^2), wenn die optionale Duplexeinheit installiert ist.

Position	Beschreibung
	CLP 4524
Aufwärmzeit (23 °C, 60 % rel. Luftf.) - nach dem Einschalten - aus dem Ruhemodus	 Max. 80 Sekunden Max. 80 Sekunden
Erster Ausdruck (A4, 23 °C, 60 % rel. Luftf.) - bei Bereitschaft - aus dem Ruhemodus	 Max. 12 Sekunden Max. 92 Sekunden
Auflösung	600 dpi
Monatliche Leistung - Durchschnitt - Maximum	 5.000 Seiten 100.000 Seiten
Betriebssysteme	Microsoft Windows 95/98/Me/2000/XP Microsoft Windows NT4.0 Apple Macintosh OS 9 Apple Macintosh OS X
Controller	PowerPC750FX, 600 MHz
Speicher - Standard - Maximum	 128 MB 1.024 MB
Schnittstellen - Standard - Optional	 USB: Hi-Speed USB 2.0 Parallel: IEEE1284 Netzwerk: 10BASE-T/100BASE-TX KUIO-LV-Steckplatz IB-11: Seriell IB-20: 10BASE2/10BASE-T/100BASE-TX IB-21E: 10BASE-T/100BASE-TX IB-22: IEEE802.11b (Wireless)
Umgebungsbedingungen - Temperatur - Relative Luftfeuchte - Höhe - Beleuchtung	 10 - 32,5 °C 20 - 80 % max. 2.000 m über NN max. 1.500 lux
Abmessungen	385 x 345 x 470 mm
Gewicht (ohne Tonerbehälter)	Ca. 23 kg (48,8 lbs)

Position	Beschreibung
	CLP 4524
Betriebslautstärke (gemäß ISO7779 [in unmittelbarer Nähe, Schalldruckpegel an der Vorderseite])	Druckbetrieb: LpA = 55 dB (A) Bereitschaft: LpA = 37 dB (A) Ruhemodus: unter der Messbarkeitsgrenze

QUALITY CERTIFICATE

This machine has passed all quality controls and final inspection.

UTAX GmbH, Ohechaussee 235, 22848 Norderstedt, Germany